

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 117.

Sonntag den 18. Mai

1884.

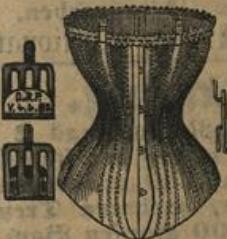
En gros Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères en détail
empfiehlt ihr reichsortiertes Lager in Strohhüten für Herren, Damen und Kinder in allen Farben und Qualitäten nach den neuesten Pariser Modellen zu Fabrikpreisen, ebenso Federn, Blumen und alle in das Puschtach einschlagende Artikel. — Punkt wird auf das Elegante und Geschmackvollste ausgeführt.
Strohhüte zum Waschen, Färben und Frägounniren werden fortwährend angenommen und billig und prompt geliefert.
Petitjean frères, Langgasse 39. 14098

Alexander Seelig's Patent-Uhrfeder-Corset

— Deutsches Reichspatent vom 5. April 1883 (No. 25067) —

12508

enthält Einlagen aus feinstem Uhrfederstahl, welche gegen Rost geschützt, höchst elastisch und so geformt sind, daß sie den Damen die vortheilhafteste Figur verleihen. Die Uhrfedern und der sie festhaltende Metallverschluß sind vollständig von Stoff umkleidet. Durch ihre hängende Stellung gewinnen die Federn an Elastizität, tragen zur Dauerhaftigkeit der Corsets wesentlich bei und können erforderlichen Falles ohne Trennen der Naht ausgewechselt werden.



Alleinverkauf

für Wiesbaden und S. Winter, 37 Langgasse 37,
Frankfurt a. M., Katharinenpförte 1.

Fertige Sommerstoff- und Waschanzüge für Knaben empfiehlt billigst

M. Moog, Goldgasse 20.

14202

Silberne Tafelbestecke, ganze Ausstattungen, sowie einzelne Dutz. und Stücke billigst. Julius Rohr, Juwelier, 12936 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Soeben erschienen:

Confirmations-Nede
von
C. Bickel, Pfarrer.

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,
300 27 Langgasse 27.

S. Eichelsheim-Axt,
39 Langgasse 39.
ROBES et CONFETION.

Anfertigung von
Mänteln, Paletots & Umhängen.
Elegante Modelle stehen zur gefälligen Ansicht wie zum
Verkauf zu billigen Preisen.

12969

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 13443
Georg Hofmann,
Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Katholischer Leseverein.

Von heute an: Conn- und Feiertags Nachmittags gegen 4 Uhr in unserem geräumigen Garten außer den bekannten billigen und sicher reinen Weiß- und Rotweinen auch Bier im Glas nebst kalten Speisen. Freunde dürfen von den Mitgliedern des Vereins eingeführt werden.

Der Vorstand. 14179

Curhaus zu Wiesbaden.**Bekanntmachung.**

Die in den Anlagen aufgestellten gelben und grauen Bänke mit der Aufschrift „Cur-Verwaltung“ sind in erster Reihe für die Gurgäste der Stadt bestimmt. Die grün angestrichenen Bänke mit der Aufschrift „Kinderbank“ stehen der allgemeinen Benutzung zur Verfügung. Die Garten-Ausseher sind dahin instruiert — im Interesse des Kurorts — dieser Verordnung auf das Strengste Nachdruck zu geben und einen Missbrauch der für den Curbetrieb erforderlichen Sitzplätze in den Anlagen durch Unberechtigte zu verhindern. Wohlmeinende hiesige Einwohner werden dringend gebeten, dieser Einrichtung im Interesse des Curverkehrs ihre Unterstützung zu Theil werden zu lassen, umso mehr, als nur die Gurgäste und Abonementen zur Beschaffung und Unterhaltung sämlicher Sitzbänke durch Zahlung ihrer Karten beitragen. Das Klettern auf die Kinderbänke, die Verunreinigung derselben durch Kinder mit Sand, Papieren u. s. w. sind die Garten-ausseher gehalten, in allen Fällen zu verhindern.

Städtische Cur-Direction.

F. H. Y. L.

Nerothal!

Nerothal!

Panorama Riesengebirg.

(Beim Krieger-Denkmal.)

Gemalt von Professor A. Dressler.

Täglich geöffnet von Morgens 7 Uhr bis Dunkelwerden.
Eintrée 50 Pf. — Kinder 25 Pf. 14160**Damen-Confection.**

Durch 14055

Übernahme eines grossen Fabrik-Lagers
verkaufe**Damen- & Kinder-Mäntel**
zu noch nie dagewesenen
billigen Preisen.**A. Maass,**
Damen-Confection- & Wäsche-Geschäft.

10 Langgasse 10.

Wäsche-Fabrik.**Crochet-Unterjacketen,**
beste Gesundheits-Jacken von 1 Mark
an, Jäger'sche Normal-Hemden und
-Hosen empfiehlt äußerst billig 14217**Carl Schulze.** Kirchgasse
38.

Alle Sorten

Ölfarben und Fußbodenlacke,
zum Anstrich fertig, empfiehlt
14104 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.
Keine Farzer Kanarienvögel, prima Sänger,
zu verkaufen Albrechtstraße 28, im Hinterhaus.**Bekanntmachung.**

Nächsten Dienstag den 20. Mai, Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden in dem Auctionssaale
6 Friedrichstraße 6 verschiedene Mo-

bilien, als:

9 gebrauchte Sofha's, 3 Stühle mit rothem Plüsche,
2 Polsterstühle mit schwarzem Ueberzug, 5 Handtuch-
gestelle, 4 Rohrstühle, 1 Lehnsessel, 1 runder, polirter
Tisch, 4 vieredige Tische, 2 runde, eichen-lackirte Tische
für Birthe, 1 eiserne Kinderbettstelle, 2 Kleiderschränke,
1 Kommode, 1 großer Spiegel, 2 Oelg.-mälde, 2 Oel-
druckbilder, 1 Teppich, 1 Nachttisch, 2 Bideos, 9 Tisch-
decken, mehrere Waschbütteln, 1 französ. Kamīn, mehrere
Kinderkleidchen, 1 Eisenschrank u. c.,
öffentliche gegen Baarzahlung versteigert.

344

Ferd. Müller, Auctionator.

Tapeten-Bersteigerung.

Nächsten Mittwoch den 21. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$
und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr kommen im Auctionssaale
6 Friedrichstraße 6 für ca.

150 Zimmer Tapeten,

als: Naturell-, Fond-, Glanz- und Goldtapeten für Salon,
Wohn- und Schafzimmer, sowie auch Hansfur-Tapeten
gegen Baarzahlung zur öffentlichen Bersteigerung.

Passende Bordern werden gratis zugegeben.

344

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. Mai Nachmittags 2 Uhr
werde ich an dem Lagerplatz neben der städtischen
Gewerbeschule, Walramstraße, eine große Parthei
Fenster, Thüren, Vorfenster, mehrere Treppen,
Glasthüren, Erkerschränke, 100 Hansen Bau- und
Brennholz, Bretter, Herde, Ofen, Guhrauhmen
mit Platten, Eisenwerk u. dgl. um jeden Preis
versteigern.

337 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Bei der am Mittwoch stattfindenden Bersteige-
rung am Lagerplatz an der Gewerbeschule kommen
ca. 800 Stück Bleich-, Baum- und Rosenpfähle,
sowie ca. 60 Stück Bohnenstangen, eine Parthei
Gartenposten und Dnerlatten zur Bersteigerung.
338 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bersteigerungssaal & Möbelhalle**Schwalbacherstraße 43.**

Grohes Lager nener und gebrauchter Möbel,
Betten, Garnituren, ganze Einrichtungen
zu den billigsten Preisen.

Gebrauchte Möbel werden angekauft wie auch
gegen neue umgetauscht.

337 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Klostermühle.**Streich-Quartett,**

ausgeführt von den 7-, 8-, 10- und 12jähr. Knaben Adam,
Karl, Ferdinand und August. 14205

Ein guies Mikroskop zu verkaufen Adelheidstraße 16b
bei C. Weber. 14208

Biebrich a. Rh., Hôtel Nassau.

Mit schönem Garten und Schweizerhäuschen einem verehrten Publikum von Wiesbaden bestens empfohlen.

6638

Grosser Freihand-Verkauf.

Morgen Montag und die folgenden Tage

werden

Hochstätte 31 (Ecke des Michelsbergs),

um das bedeutende Lager zu räumen, nachstehend verzeichnete Möbel billig verkauft, als:

1 wenig gebrauchte Plüscht-Garnitur (Pompadour), 1 ditto Sophia und 6 Stühle, 5 verschiedene Sophia's, Spiegelschränke, Secretäre, Verticow's mit und ohne Spiegel, 12 verschiedene ein- und zweithürige Kleiderschränke, poliert und lackirt, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Kommoden, Console, Gallerieschränkchen, 1 Brandkiste, viereckige, ovale und Ausziehtische, Kleiderstücke mit und ohne Schirmhalter, Handtuchhalter, Stagören in jeder Größe, Kleiderleisten, Spiegel (oval und viereckig), Küchenschränke mit und ohne Fliegenschrank, Bücherschränke in Ruhbaum u. Mahagoni, Blumentisch, Speise-, Barock-, Wiener Schranken, Wirths-, Stroh- und Holzstühle, vollständige französische Betten, lackirte Bettstellen, Sprungrahmen, Mohair- und Seegrasmatten, Strohsäcke, Deckbetten und Kissen u. s. w.

Heh. Reinemer.

Kragen & Manschetten,

Halsbinden, Lavalliers, Schleifen in großer Auswahl, seidene Chenille-Tücher, sowie wollene Tücher für Damen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

14218

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

J. Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6, empfiehlt selbstgefertigte Reise- und Handtaschen, Herren- und Damentaschen, Schulranzen und Taschen, Hosenträger, Plaidriemen, sowie Feuersterleider, Wagenlaternen zu den billiaten Preisen.

14195

Umzugshalber werden Parkstraße 15 im Schweizerhaus 1 umgeb. Spiegelschrank (innen Eichen), 1 Sophia (Pompadour), 1 eis. Bettstelle mit Matratze, Deckbett, Kissen, Lüche, Stühle u. s. w. sofort billig verkauft.

14221

Leere Delfässer zu verkaufen bei

C. W. Poths, Langgasse 19.

14215

Messinggiesserei & Dreherei von Homm & Dreyfürst,

WIESBADEN, Adlerstrasse 63.

Verfertigung und Lager in **Messing-Artikeln** für Gas- und Wasserleitungen, als: Hähne, Ventile etc. jeglicher Arten in allen Dimensionen; ferner für Dampfmaschinen, Bierbrauereien, Kellereien, Badeeinrichtungen, Wasserheizungen, Spritzen und Küchen, **Wasser-Closets** in jedem Muster, Lieferung von **rohem Guss** nach Modell oder Zeichnung, **Bau-Artikel**: Thürgriffe nebst Dricker von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, **Verkupferung** genannter Gegenstände, Lieferung und Aufstellung **neuer Bierpressionen**, einzelne Theile zu denselben, als: schwere und leichte schmiedeiserne **Kessel** in verschiedenen Größen, leichtgehende **Pumpen** mit Schwungrad, **Indicator**, **Manometer**, **Ansteckhähne**, **Zinn-** und **Bleiröhren**, **Gummischläuche**, Lieferung für **Kessel-Armaturen**, **Wasserständer**, **Ablasshähne**, **Absperrventile** in Messing, Rothguss und Eisen, Reparaturen von **Wasserleitungs-Artikeln**, als: **Hähne**, **Spindeln**, **Sitz-Verschraubungen** etc. zu den **billigsten** Fabrikpreisen.

14222

Im **Aufpoltern** von **Möbel** nach eigener Methode (verbindet das Ausschlagen) empfiehlt sich billig

14204

E. Grimm, Albrechtstraße 9.

Röderstraße 3 fortwährend natürliches **Teiterswasser** per Krug 17 Pf. zu haben.

14176

Aussergewöhnlich billiger Verkauf.

Die demnächst stattfindende

Local-Veränderung

veranlasst mich, meine **grossen Vorräthe**
in den **neuesten**

Damen- und Kindermänteln
zu bedeutend ermässigten
Preisen zu verkaufen.

Marktstrasse
No. 34,

S. Hamburger

Marktstrasse
No. 34,

Damen-Mäntel-Fabrik.

12054

Hotel Victoria.

Table d'hôte um 1 Uhr,
per Couvert Mk. 2.50.

Restauration à la carte.

Zimmer von 2 Mk. an.

J. Bauer,

14120 vormals Besitzer des Badhauses „Zum Stern“.

Zur Bürger-Schützenhalle.

Gente Sonntag Militär-Concert.

Meine Holzschnitzerei

befindet sich Faulbrunnenstrasse 6.

14178 Karl Reimer, Bildhauer.

Neuheiten
in
Tüll- und Spitzen-Umhängen
in grösster Auswahl.
Gebrüder Reifenberg,
21 Langgasse 21. 14085

Schottische Gußröhren, neue Wandbeden
emailiert und in Porzellan werden zu Fabrikpreisen abgegeben
Dogheimerstraße 8. 14141

Tapisserie & Nouveauté's. E. L. Specht & C°, Kgl. Hoflieferanten, 40 Wilhelmstrasse 40.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen**,
Kissen, Teppichen u. s. w. bis zu den
feinsten Genres.

Körbe, garnirt und ungarnirt.

Kinderkleidchen.

Kinderschürzen. Damenschürzen.

Wollene Tücher, neu.

Strümpfe für Damen. Strümpfe für Kinder.

Eau de Cologne.

Garten- und Balkon-Möbel.

Grosses Lager in Teppichen,
von B. Ganz & Co. in Mainz, Flachsmarkt 18.

14193

Möbel für Kinder.

Gardinen in Filet antique von Mk. 34.— an
per Paar:

Viträgen in Filet.

Viträgenstoffe per Meter, neu.

Bettdecken in Filet-Guipure von Mk. 40.— an.
Schoner-Kanape's in jeder Grösse und zu jedem
Preis.

Tischdecken für Salons von Mk. 6.50 an.

Garten-Tischdecken. Gartenstuhl-Kissen.

Möbelstoffen und Gardinen

Mainz, Flachsmarkt 18.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Sonntag den 18. Mai unternimmt
genannter Verein eine **gemeinschaftliche Sängers-
fahrt nach Nendorf** zur Fahneneihe des dortigen
Gesangvereins „Eintracht“. Die **Absfahrt** erfolgt per
Wagen präcis 11 Uhr (von Ende der Dötzheimerstraße aus).
Indem unsere geehrten **unactiven** Mitglieder nebst deren
Angehörigen hierzu freundlich eingeladen werden, sei noch
bemerkt, daß sich auch Freunde und Gönner des Vereins daran
beteiligen können. Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht
entgegen.

Der Vorstand. 232

Turn-Verein.

 Während des Sommers findet das regel-
mäßige Turnen auf unserem links der Platzen-
straße gelegenen Turnplatz in folgender Ord-
nung statt:

Montags Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der Männer-
Abteilung.

Dienstags Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner
und Jöglinge.

Mittwochs Abends 8½ Uhr: Vorturnerschule.

Donnerstags Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der Jöglinge.

Freitags Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner.

Offnung des Turnplos & Abends 8 Uhr.

Bei ungünstigem Wetter wird das Turnen in der Turnhalle
der Elementarschule, Schulberg 10, abgehalten werden.

Die Übungen der Fechtträge finden Donnerstags
Abends 8 Uhr in der Turnhalle und die der Gesang-
riege Donnerstags Abends 9 Uhr in dem Vereins-
locale („Bur Stadt Frankfurt“) statt.

Für Bücher-Ausgabe und gesellige Zusammen-
künste im Vereinslocale sind die Samstags-Abende von
8½ Uhr an bestimmt.

Anmeldungen zum Beitreit in den „Turn-Verein“
werden von dem Vorstande auf dem Turnplatz und in der
Turnhalle, sowie von unserem Mitgliedwarte, Herrn Drechsler-
meister Georg Hollinger, Neugasse 10, entgegenommen.
193

Der Vorstand.

Herrmit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich eine
seit 7 Jahren innegehabte Stelle als erste Arbeiterin
in einem hiesigen Bürgeschäft aufgegeben und mich selbst-
ständig etabliert habe. Ich empfehle mich in Anfertigung aller
in das Modestaff einschlagenden Artikeln nach den neuesten
Pariser Modellen unter Zusicherung geschmackvoller
und solider Arbeit und billigsten Preisen. Strohhüte
zum Waschen, Färben und Fäonniren werden
angenommen und auf's Blanklichtste belorgt.

10397 Anna Bentz, Modistin, Louisenplatz 3.

Die auf Montag den 19. Mai Abends an-
gebrachte Sitzung in Sachen der Generalversammlung
des Gustav-Adolph-Vereins findet nicht statt.

Dr. Firnhaber.

Turngemeinde Sonnenberg.

Heute Sonntag den 18. März Nachmittags 2 Uhr findet
unser diesjährige Auturnen auf dem Turnplatz statt,
wobei ein gutes Glas Bier verabreicht wird.

Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu höflichst ein-
geladen.

Der Vorstand. 14159

Großer Möbelverkauf.

Um mit meinem übergroßen Vorraum zu räumen, habe ich
18 bis 20 hochelegante, complete Zimmer-Einrich-
tungen zum Verkaufe ausgestellt und offerire zu ganz be-
deutend reducirten Preisen, als: Compl. **Schlafzimmer-**
Einrichtungen in Russ. oder Mahag. mit 2 vollst. Betten,
Spiegelschrank, Waschtisch, Nachttisch von 600 Mf. und höher,
vollständige, schöne Dienerschafts-Betten von 65 Mf. an,
Speisezimmer-Einrichtungen in verschiedenen Holzarten,
Buffet, Ausziehtisch, Serviratisch, Spiegel, Stühle von 360 Mf.
an, **Salon-Einrichtungen**, Polster-Garnitur, Verticow,
Schreibtisch, Sophatisch, Spiegel von 650 Mf. an, sowie einzelne
Gegenstände jeder Art. — Reiche Auswahl in Bettfedern,
Dauinen, Rohhaaren, Bett- und Möbelstoffen zu sehr
billigen Preisen. — Für solide Arbeit und gute Ware
Garantie.

W. Schwenck, Möbelschreiner,
Schuhhofstraße 8.

7267

Den Herren Barbiergehülfen, die sich so gerne als Friseurgehülfen gerufen, auf Ihre Annonce in No. 112 des „Wiesbadener Tagblatt“ folgend: Antwort:

Die unterzeichneten Friseurgehülfen erklären nochmals, daß ein „Friseurgehülfen-Verein“ sich am hiesigen Orte bis jetzt nicht gebildet hat, und daß außer den Unterzeichneten keine gelernten Friseurgehülfen hier conditionirten.

Warum die Herren Barbiergehülfen sich mit so großer Vorliebe „Friseurgehülfen“ nennen, ist den Unterzeichneten wohl verständlich, aber mit fremden Federn sich zu schmücken, ist keine besonders hervorragende Eigenschaft, das sollten sich die Herren Barbiergehülfen ad notam nedmen.

Fällt es ja keinem Friseurgehülfen ein, sich Barbiergehülfen zu nennen.

Sollte also einer der Herren Barbiergehülfen sich die Kenntnisse eines wirklichen Friseurs zutrauen, so sind wir gern bereit, ihn als solchen anzuerkennen, wenn er den Beweis dafür geliefert hat, wozu wir ihn auf Dienstag den 20. d. W. Abends 9 Uhr präcis in den oberen Saal des „Deutschen Hoses“, Zimmer No. 10, höchstlich einladen. Dieses ist wohl der geeignete Weg, nich: in Worten, sondern durch die That zu beweisen, was ein gelernter Friseur zu leisten hat, und auf diese Weise wird wohl bald einem Jeden klar werden, wer ein Barbier und wer ein gelernter Friseur ist.

Gustav Dettmer.

Paul Schmidt.

Fritz Ruppatt.

L. Kugler.

W. Ramspott.

H. Meyer.

G. Lüstner.

St. Anyzewski.

Fritz Jaeth.

A. Weidmann.

S. Ritter.

J. Wittsbruck.

J. von Preuss.

14209

Sensationell!!

In den nächsten Tagen erscheint:

Erlebtes.

Meine Memoiren aus der Zeit von 1848 bis 1866 und von 1873 bis jetzt.

Von

Herm. Wagener,
wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath.

Dass der erste und bisher geistreichste Redacteur der „Kreuz-Zeitung“ höchst pikante Dinge erlebt hat, ist selbstverständlich. Seine Memoiren enthalten denn auch, namentlich in den mitgetheilten Briefen politischer Parteigenossen des Verfassers, v. Gerlach, v. Bismarck u. s. w. des interessantesten so viel, dass dies Werk zu den Epoche machenden gerechnet werden muss.

(„Berl. Gerichts-Ztg.“)

Aufträge auf diese bedeutende Novität nehmen schon jetzt entgegen.

Keppel & Müller,
Kirchgasse 34.

Burg Nassau, Schachtstraße 1.

Heute: Eröffnung meines so hübsch gelegenen Gartens nebst vollständig neuhergerichteter Kegelbahn, verbunden mit

Militär-Concert.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

14133 Achtungsvoll Jos. Kraft.

Restauration Nieser,

3 Geißbergstraße 3.

14228

Eröffnung des Gartens.

Kißinger Bier

aus der

14192

Thomas Ehemann'schen Brauerei.

Hôtel Dasch.

Apfelwein-Selgerei

von E. Günther jr.,

14145

Dogheimerstraße No. 15, „Römer-Saal,“ Dogheimerstraße No. 15, empfiehlt ihr großes Lager in reiner, vorzüglicher Waare. Glaschen und Gebinde frisches Haus. — Versandt nach auswärts.

Erlanger,

Elbersfelder und

Lager-

A. Helfferich,

vorm. A. Schirmer,

B i e r

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen,

jedes Quantum frei

in's Haus.

8 Bahnhofstraße 8. 14116

Feinste Gothaer Cervelat & Salami

empfiehlt

14194

Eduard Simon,

Ecke der Markt- & Grabenstrasse.

Neue Kartoffeln

bei

A. Schott, Michelshöhe 4

14213

Eine große Hühner-Volière zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises sub J. G. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten.

14214

Eine circa 6 Monate alte Würmer Dogge zu kaufen gesucht. Offerten unter S. J. an die Exped. d. Bl. erbeten.

14115

Tages-Kalender.

Sonntag den 18. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Taurus-Club. Section Wiesbaden. Vormittags: Haupttour nach dem Alten König, Feldberg und Homburg.

Männergesangverein „Alte Union“. Vormittags: Sängertour nach dem Niederwald.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein. Vormittags: Ausflug nach Niedorf. Männer-Quartett „Hilaria“. Vormittags: Sängertour nach Niedorf. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ausflug nach dem Kellerskopf.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Pompier-Corps. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen.

Zither-Club. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Unterhaltung.

Turn-Verein zu Dohheim. Nachmittags: Anturen.

Turngemeinde zu Sonnenberg. Nachmittags: Anturen.

Montag den 19. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

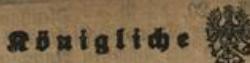
Schuhmacher-Innung. Nachmittags: Schießübung.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammensetzung im ev. Vereinshause.

Turn-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Riegenturnen der Männer-Abteilung.

Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kärtturnen.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.


Königliche Schauspiele.

Sonntag, 18. Mai. 116. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gioconda.

Oper in 4 Akten von V. Gorrio. (Uebersetzung von C. Niese.)
Musik von A. Ponchielli.

Personen:

Gioconda, Sängerin	Fr. Baumgartner.
Ulisse Badoero, Haupt der Staats-Inquisition	Herr Ruffini.
Laura Adorno, seine Gemahlin, eine Genuezerin	Fr. Pfeil.
Die blinde Mutter Giocondas	Fr. Radetz.
Enzo Grimaldo, genueischer Fürst	Herr Sobel.
Bartuaba, Straßenländer	Herr Blum.
Zuane, Schiffssänger	Herr Uglitzky.
Niego, öffentlicher Schreiber	Herr Warbed.
Ett Kitchendienner	Herr Kauffmann.
Ett Pilot	Herr Berg.
Erster { Arsenal-Arbeiter	Herr Schneider.
Zweiter { Arsenal-Arbeiter	Herr Winko.
Senatoren, Herren und Damen, Arsenal-Arbeiter, Schiffer und Fischer, Mönche, Pagen, Blumenmädchen.	
Ort der Handlung: Benebig. — Zeit: 1600.	

Vor kommende Tänze:

Im 1. Akt: „Furlana“,
im 8. Akt: „Aufzug und Tanz der Stunden des Morgens,
Mittags, Abends und der Nacht“,
ausgeführt von B. von Hornagkli und dem Ballet-Personale.

Anfang 8 $\frac{1}{2}$, Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Erhöhte Preise.

Dienstag, 20. Mai: Der Probefall.

Locales und Provinzielles.

✓ (Bürgerausschuss-Sitzung vom 16. Mai.) Herr Erster Bürgermeister Dr. v. Ibell eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten: „Die wir in die Tagesordnung eintreten, sehe ich mich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß seit unserer letzten Sitzung unser bisheriges Mitglied Herr F. W. Käsebier gestorben ist. Durch seinen Charakter und sein uneigennütziges Wesen, sowie die Art und Weise, wie er dem Gemeinwesen seine Kräfte gewidmet hat, wird er in den Herzen seiner Mitbürger ein dauerndes Andenken sich sichern. Ich fordere Sie auf, zur Erinnerung an den Dahingegangenen und zum Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste um unser Gemeinwesen sich von den Sizzen zu erheben.“ (Schiecht.) — Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten. Herr Präsident a. D. Dr. Bertram bringt zunächst den vom Gemeinderath bereits genehmigten Vertrag wegen der Rechtsverhältnisse am Kochbrunnen zur Verleihung und empfiehlt Ramens der Commission, den vorliegenden, die Rechtsverhältnisse am Kochbrunnen ordnenden Vertrag der Genehmigung des Bürgerausschusses. Herr Dr. Sehr hält es wünschenswerth, daß die Stadt in dem Vertrage die Anbringung maschineller Vorrichtungen, zum Füllen der zum Verlandt gelangenden Krüge, zur Salzgewinnung &c. sich vorbehalte. Hieraus entspringe gerade in Zukunft für die Stadt eine nicht unbedeutende Erwerbsquelle. Der Herr Vorsteher erwidert hierauf, daß gerade an diesem Punkte (der Anbringung maschineller Vorrichtungen am Kochbrunnen seitens der Stadt) sämtliche die Ordnung der Rechtsverhältnisse am Kochbrunnen anstreben Verträge gescheitert seien. Das Neunthal alles am Kochbrunnen zu Tage tretenden Wassers, wie es tatsächlich die Stadt in dem Vertrage sich ausbedungen, sei aber auch vollständig hinreichend, selbst wenn der bisherige Wasserverband um das Doppelte zunähme. Der Vertrag wird hierauf genehmigt. — Zur Vorlage gelangt sodann die „Kranken-Versicherung der Arbeiter“. Entsprechend dem §. 2 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betr. die Kranken-Versicherung der Arbeiter, kann nämlich durch statutarische Bestimmung eine Gemeinde für ihren Bezirk die Anwendung der Vorschriften des §. 1 auf andere Arbeiter erstreckt werden. Nach dem in der vom 8. April L. J. stattgefundenen Sitzung der betreffenden Spezial-Commission hier unter Beziehung des Vorstandes der „Allgemeinen Hülfskasse“ gefassten Beschlusse wird die „Allgemeine Hülfskasse“ ihre Statuten nach den Bestimmungen des genannten Gesetzes und zwar derart abändern, daß sie auch die Versicherung derjenigen Personen in ihrer Tasche zuläßt, auf die der Gemeinderath bzw. Bürgerausschuss die Versicherung ausdehnen will, nämlich: 1) auf diejenigen in §. 1 des genannten Gesetzes bezeichneten Personen, deren Beschäftigung ihrer Natur nach eine vorübergehende oder durch den Arbeitsvertrag im Vorans auf einen Zeitraum von weniger als eine Woche beschränkt ist, sofern die Beschäftigung wenigstens drei Tage dauert, 2) auf Handlungsgehilfen und Lehrlinge (auschließlich derjenigen in Apotheken), 3) auf Personen, die in anderen als den in §. 1 bezeichneten Transport-Geschäften beschäftigt sind (allo besonders bei Fuhrunternehmern und Kutschern), 4) auf solche Personen, die von Gewerbetreibenden außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigt werden, sobald sie mehr als drei Tage ausschließlich für einen

Arbeitgeber in dessen Gewerbszweig beschäftigt werden. Werden diese Statutänderungen auch von der Generalversammlung der „Allgemeinen Hülfskasse“, wie zu erwarten steht, genehmigt, wie dies von deren Vorstande bereits geschehen ist, so wäre es nicht nötig, daß die Stadt eine besondere Drucksache errichte, die Beiträge für die unter No. 1—4 genannten Arbeiter fönnen einfach in die Tasche der „Allgemeinen Hülfskasse“ und aus dieser würden die Arbeiter im Falle von Krankheit unterstützt werden. Dann sind also sämmtliche Leute, so wie sie hier arbeiten, auch hier versichert und müssen aus der Tasche unterstützt werden; deßhalb muß der Stadt daran liegen, daß die Beiträge in diese Tasche ganz im Sinne des Gesetzes möglichst auf die Anmeldepflicht (Übrigens ganz im Sinne des Gesetzes) möglichst auf die Arbeitgeber übertragen werden und darum sollen die §§. 51—53 des Arbeiter-Kranken-Versicherungs-Gesetzes auch gültig sein für die Arbeitgeber gegenüber denjenigen Arbeitern, auf welch letztere die Versicherungspflicht oben unter No. 1—4 ausgedehnt wird. Das Statut soll am 1. Dezember 1884 in Wirksamkeit treten. Der Bürgerausschuss beschloß, die Vorlage zur nochmaligen Erörterung und Berichterstattung an die Budget-Commission zu verweisen. — Der Herr Vorsteher berichtet, daß die Königl. Regierung die Herauslegung der Trichinen-Gebühr auf 70 Pf. nicht genehmigt habe, es daher mit der Gebühr von 1 Mt. vorläufig sein Bewenden haben müsse. — Zu Feldgerichtsschöffen wurden Seiten des Bürgerausschusses gewählt die Herren August Dies und C. Bedel. — Der Nachvertrag zwischen der Stadtgemeinde einerseits und den Herren Fischer & Schröder andererseits über den von Letzteren zur Aufstellung ihres photographischen Ateliers benutzten Platz auf dem Neroberg wurde, da ihr bisheriger Vertrag mit dem 1. April 1885 abläuft, bis zum 31. März 1890 verlängert. (Sollte aber Seitens dieser Herren eine Auflösung des Vertrages nötig erscheinen, so steht ihnen eine halbjährliche Kündigung zu, welche jedoch nur am 31. März jedes Jahres erfolgen kann.) — Dem Baugejuche des Herrn Renner Pittig (Schöne Aussicht, oberhalb des Braun'schen Grundstückes) wurde, nachdem die nötigen Auslagen (ausammen 6850 Mt.) vorbehaltlich definitiver Abrechnung sichergestellt sind, der Dispens erteilt, desgleichen wird dem Baugejuche des Herrn Samenhändlers Julius Bräorius, betr. die Errichtung eines Wohnhauses an der Walkmüllstraße und die dadurch bedingte Theilung seines dortigen Terrains in drei Theile unter den üblichen Bedingungen (4200 Mt. sind vorbehaltlich definitiver Abrechnung sichergestellt) der Dispens erteilt. — Die Stadtgemeinde hat an der Döhlheimerstraße (District „Dreiwerden“) von Herrn Wilh. Krauer einen Acker gekauft (die Fläche 60 Mt., Gesamtsumme 3605 Mt. 40 Pf.), der als Rechtsgelände eingerichtet werden soll. Der Bürgerausschuss begutachtet den Kaufvertrag auf Genehmigung. Zu Mitgliedern der Commission zur Begutachtung der Klostersteuer-Reklamationen wurden erwählt die Herren Tapeiner W. Mackenheimer, Kaufmann Matthias Stillger, Schreiner A. Blumer, Rentner Ph. Frey, Schlosser Jac. Höhlein und Schlosser Karl Philipp. Zu deren Stellvertretern wurden ernannt die Herren Buchbinder Heinrich Bernhard, Kaufmann Eduard Engandt, Schneider Jac. Becker. — Die Abänderung des projectirten Fluchtslinienplanes der Philippssbergstraße und der projektierten Verbindungsstraßen wird genehmigt. — Der letzte Punkt der Tagesordnung betrifft die nochmalige Vorlage des definitiven Projects des Rathaus-Neubaus. (Herr Prof. Hauberrisser wohnte die Sitzung bei.) Der Lemcke'sche Grundriss ist von Herrn Hauberrisser etwas umgeändert worden und bietet ohne Beeinträchtigung der Architektur glattere Frontlinien als der Lemcke'sche Grundriss. Der Abstand des Rathaus-Neubaus von der evangelischen Kirche beträgt an der schmalen Stelle nach Lemcke bloß 19, nach Hauberrisser 21 Meter, was als eine wesentliche Verbesserung anzusehen ist. Mit allen gegen 1 Stimme wird sodann der sofortigen Ausführung des endgültigen Projects des Herrn Prof. Hauberrisser die Genehmigung erteilt. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

✓ (Schöffergericht. Sitzung vom 17. Mai.) Schöffen: die Herren Landes-Directions-Sekretär Peter Keramann und Kaufmann Heinrich Metz, beide von hier. — Ein hiesiger Dienstmann wurde von der Beschuldigung, sich gegen die Meldeordnung vergangen zu haben, freigesprochen. — Ein anderer Mann büßt eine Strafpolizei-Convention — er ist wegen ähnlichlicher Fälle schon mehrfach bestraft — mit einer Geldstrafe von 2 Mark event. 1 Tag Haft. Außerdem fallen ihm die Kosten des Verfahrens zur Last. — Ein Landwirt von Clarenthal wird von der Beschuldigung, gegen die geundertpolizeilichen Vorschriften sich vergangen zu haben, kostenlos freigesprochen, da die ihm zur Last gelegte That als nicht erwiesen zu erachten sei. — Ein hiesiger Blumenhändler soll am 6. April, einem Sonntage, während des Gottesdienstes (kurz vor 10 Uhr) in der Nähe des Lammabnahmestandes Blumen feilgeboten haben. Der Angeklagte bestreitet dies. Im Interesse weiterer Beweisaufnahme wurde die Sach auf den 14. kommenden Monats Vormittags 9 Uhr vertragt, zu welchem Termine noch mehrere Zeugen geladen werden sollen. — Eine Feldpolizei-Uebertreibung büßt ein hiesiger Econom (er war Stein von seinem Baumeister auf den Distriktsdienstweg, was eine Regierungsverordnung vom 6. Mai 1882 verbietet) mit einer Geldstrafe von 1 Mark event. 1 Tag Haft. Außerdem fallen ihm die Kosten des Verfahrens zur Last. — Von der Anschuldigung, in der Nacht vom 6. auf 7. April L. J. in der Hafnergasse dadurch großen Unfug verübt zu haben, daß er ein Schild ausbüngte und ein Plakat abriß, wird ein 24-jähriger Schuhmachergehilfe kostenlos freigesprochen, da die ihm zur Last gelegte Handlung als nicht erwiesen zu erachten sei. — Von zwei zur Abarthelung gelangenden Bettlern wurde einer der Landespolizeibehörde überwiesen. (Hiermit Schluß der Sitzung.) * (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Schmeling, General-Major und Commandeur der 15. Inf.-Brig.

zum Commandanten von Mainz ernannt; v. Issendorff, Mittmeister vom 1. Hess. Hus.-Regt. No. 18, unter Verleihung eines Patents seiner Charge, dem Regt. aggregiert; Mackenzen, Sec.-Lieut. vom 1. Hess. Hus.-Regt. No. 18, zum Brem.-Lieut. befördert; Menningen, Ober-Lieut. vom 7. Östpreuß. Inf.-Regt. No. 44, mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Commandeur des 2. Bats. (Brem. Holland) 7. Östpreuß. Landw.-Regts. No. 44 ernannt; Biegel, Port.-Fähnrl. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum Sec.-Lieut. v. Langsdorff, Goldmann, Unteroffiziere vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, v. Trott, v. Seebach, Bering, Unteroffiziere vom Hess. Hus.-Regt. No. 80, Jähns, v. Grone, Unteroffiziere vom Rhein. Drag.-Regt. No. 5, v. Scherer, v. Melungen, Unteroffiziere vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zu Port.-Fähnrl. befördert; Jung, Brem.-Lieut. von der Landw.-Inf. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Hauptmann, Denbner, Sec.-Lieut. von der Landw.-Inf. derselben Bats., zum Brem.-Lieut. befördert; v. Haugwitz, General-Major und Commandant von Mainz, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension zur Disposition gestellt; Wachter, Sec.-Lieut. von der Landw.-Inf. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, der Abschied bewilligt.

* (Schulwesen.) Wie bekannt, war eine Anzahl hiesiger Einwohner, deren Kinder die hiesigen höheren Lehranstalten besuchen, höheren Ortsdienst vorstellig geworden, den Unterricht während der Sommermonate nur auf den Vormittag zu verlegen und den Nachmittag vollständig freizugeben. Wie mitgetheilt wird, hat der Herr Minister das Gesuch abschlägig beschieden.

* (Die Konfirmationsrede), welche Herr Pfarrer C. Bichel am 11. Mai in der Bergkirche über Sprüche Sal. 23, 26: "Gib mir, mein Kind, dein Herz und las mich Augen meine Wege wohlgefallen", hielt, ist im Verlag der Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian hier erschienen und wird besonders den Konfirmanden, denen sie vom Verfasser gewidmet ist, ein willkommenes Erinnerungsstück sein.

* (Consortialrat Ohly.) Plötzlich und unerwartet hat eine Herzähnlichkeit in der Nacht vom Freitag zum Samstag dem Leben des hiesigen Ersten evangelischen Stadtpräfaters Herrn Consistorialrats Ohly ein vorzeitiges Ende bereitet. Die durch diesen Trauersfall hervorgerufene Theilnahme ist eine allgemeine. Verstand es doch der Dahingezeichnete durch die Biederkeit seines Charakters und die Geradheit seines Sinnes sich bei Allen beliebt und verehrt zu machen, die in Verkehr mit ihm kamen. Als Kanzelredner genoß der Verstorbene ebenso wie als Leiter der Kirchlichen Verwaltung des besten Rufes. Sein Hinscheiden wird noch lange schmerzlich empfunden werden. Friede sei seiner Seele! (Consistorialrat August Ohly war geboren den 5. Januar 1827 zu Niedermelsingen, trat in das geistliche Amt 1849 als Kaplan zu Langenselbach, bekleidete die Pfarrstellen zu Gleiberg, Staffel, Weilburg II, kam als Pfarrer nach Wiesbaden im Jahre 1868, wo er 1869 Decan und Mitglied des Consistoriums wurde.)

* (Schlagfuss) endigte am Samstag Früh plötzlich auch das Leben der Frau S. Woe. in der Kirchhofsgasse. Kurz vor ihrem Ableben hatte sie sich noch vor ihrem Hanse zu schaffen gemacht, nicht ahnend, daß der Tod ihr so nahe sei.

* (Schreiner-Versammlung.) Die am 15. Mai im "Saalbau Nerothal" stattgehabte allgemeine Schreiner-Versammlung war von circa 250—250 Schreinern hiesiger Stadt besucht. Das Referat hatte Herr Alois aus Stuttgart übernommen. Derselbe schilderte in einer nahezu zweistündigen Rede die jetzige Lage des Schreiner-Handwerks im Allgemeinen und betonte hauptsächlich das Submissions-Berfahren und den Verschleiß der Groß-Industriellen in Deutschland, sowie den Druck, den dieselben auf die Kleinmeister ausüben. Zuletzt machte Rehner noch auf die Organisation aller Handwerker in ganz Deutschland aufmerksam und empfahl zur Besserung der gedrückten jetzigen Lage am hiesigen Platze eine Organisation der Schreiner, denn nur durch gemeinschaftliches Vorgehen könnten Zwecke und Ziele zu einer Besserung des Handwerks erreicht werden. Herr Alois verriet, unterstützt durch große Redefertigkeit, bedeutende Fach-Kenntnisse, und nach Beendigung des Vortrages wurde ihm lebhafter Beifall gezollt.

* (Barbier-Verein.) Zum Delegirten des süddeutschen Bezirkstages des allgemeinen Verbandes deutscher Barbiers, Friseure und Heiligehilfen, welcher für dieses Jahr Montag den 19. Mai in Karlsruhe stattfindet, wurde an Stelle des verhinderten Vorstehenden Herrn C. Mildner der Schriftführer des Zweigvereins Wiesbaden, Herr H. Görg, bestimmt. Gleichzeitig sei bemerkt, daß genannter Verein in die Vorarbeiten der Umgestaltung derselben zu einer Innung getreten ist und deßfallsige Anzeige bereits bei hiesiger Bürgermeisterei erstattet hat.

* (Turnerisches.) Im Saale des "Hotel Schützenhof" findet heute Nachmittag eine Besprechung hiesiger Frauen und Jungfrauen statt, die den Zweck hat, die Fahne des "Turn-Vereins" für die bevorstehenden Festlichkeiten in würdiger Weise auszustatten und schmücken zu helfen.

* (Rechtsanwaltschaft.) In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen worden der Landrichter a. D. Gummrich bei dem Landgericht in Wiesbaden.

* (Ausstellung.) In dem Schaufenster des Herrn Vulpius (Gasthaus zum Einhorn) liegt seit einigen Tagen ein "Haussegen" aus, der einen hiesigen jungen Mann zum Verfertiger haben soll und betrifft seiner Ausführung einen Platz innerhalb des Rahmens der Kunststuckerei beanspruchen darf.

Direkt zum Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Boris Schellenberg in Wiesbaden.

(Die benötigte Summe wird auf 2 Seiten und 2 Extra-Seiten.)

* (Dampfschiffahrt.) Am 20. d. M. — Dienstag — tritt ein neuer Fahrplan der "König-Düsselborfer Dampfschiffahrt-Gesellschaft" in Kraft. Derselbe wird als Inserat in der nächsten Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" erscheinen.

* (Scheitl) wurde am Freitag das Kind aus dem städtischen Krankenhaus entlassen, welches vor einiger Zeit durch einen Sturz aus dem Fenster eines Hauses in der Faulbrunnenstraße mehrere Knochenbrüche erlitten hatte.

* (Unfall) Durch Beschluss des I. Staatsanwaltes ist die wegen des neulichen Unglücksfalles an dem Neubau des Herrn Maurermeister Stam von Auringen an der Moritzstraße dahier, wobei der Maurer Bernhard Flind von Auringen seinen Tod fand, gegen den Polier des Herrn Stam und einen anderen Arbeiter derselben eingeleitete Untersuchung wegen fahrlässiger Tötung eingestellt worden, da eine Schuld der beiden, namentlich des Vertreters des Herrn Stam, aus dem Gange der Untersuchungslache sich nicht ergeben hat.

* (Verhaftet) wurde ein hiesiger Rechts-Consultent unter dem Verdacht mehrerer Unterschlagungen fremder Gelder.

* (Der Turnverein in Dörsheim) begeht heute festlich auf seinem Turnplatz das alljährliche Auturnen. Für Unterhaltung re. hat der Vorstand des Vereins reichlich Sorge getragen.

* (Imkerei) Die am vorigen Sonntag zu Dellenheim in der Wirtschaft des Herrn Hembel abgehaltene Bienenzüchter-Versammlung war von Imkern und Bienenfreunden der Umgegend gut besucht. Da die Versammlung zum Erstenmale in diesem äußersten Theile der Section tagte, so wurde auf besonderen Wunsch das Thema behandelt: "Die Bienenzucht, ein Zweig der Landwirtschaft, deren Bedeutung und der rechte Betrieb zur Schwarmzeit". Es erfolgten zum Schlusse noch eine Anzahl Beitrags-erklärungen zum nassauischen Bienenzüchter-Verein. — Die von der Section in Italien bestellten Bienenvölker sind in diesen Tagen hier angekommen.

* (Zu Tode geängstigt) Dasjährige, ferngelebte Söhnen des Herrn Chr. Schwabjan. in Homburg wollte sich eines Tages auf die Straße begeben, als ihm eine Rattte zwischen die Beine setzte. Das Kind schrie vor Schreck laut auf und konnte sich von dieser Zeit an nicht mehr beruhigen. Dester fuhr es in der Nacht in Bett auf und schrie: "Die Ratt kommt, die Ratt ist im Bett!" In Folge der fortdauernden Aufregung stellten sich Krämpfe ein, die oft mehrere Stunden lang andhielten und sich wiederholten und bei welchen es auch seinen Tod fand. Bei dieser Gelegenheit macht der "Taunushote", dem wir diese Notiz entnehmen, mit Recht darauf aufmerksam, daß es Leute, ja sogar Eltern gibt, welche die Kinder durch irgend welche Vorstreuung "fürchten" zu machen suchen; es hat diese gedenklose Spielerei oder verfehlte Erziehungsart schon öfter die Kinder körperlich oder geistig vorübergehend oder für's ganze Leben stark gemacht, wenn auch nur selten Urtheil und Wirkung so drastisch sich darstellen, als in dem hier vorliegenden Falle, an dem Niemand eine Schuld und Verantwortung trifft.

* (Ein großer Prozeß gegen die Stadt Frankfurt) ist in Sicht. Ein Herr Joh. Deibert in Flörsheim sucht öffentlich durch die Mainzer Blätter einen Rechtsanwalt, der für eine gerechte Erfolgschance gegen die Stadt Frankfurt a. M. welche den Nachlaß des verstorbenen Carmelite-Priors Mansuetus Ott, im Betrage von 465.000 Gulden mit Zinsen vom Jahre 1808 an sich gezogen hat, die Vertretung übernimmt. Die Urkunden, Beweise und Feststellung der Protocoll-Abschriften vom 9. October 1808 können vorgelegt werden und es soll derjenige Anwalt, welcher die Vertretung übernimmt, den vierten Theil von dem Nachlaß für seine Kostenverlagerung und als Honorar erhalten.

Kunst und Wissenschaft.

— (Répertoire-Einwurf des Königlichen Theaters bis zum 25. Mai) Sonntag den 18.: "Giocanda". (Erhöhte Preise.) Dienstag den 19.: "Der Proberiegel". Mittwoch den 21.: "Der Wasserschmid". Donnerstag den 22.: "Hamlet". Samstag den 24.: "Der neue Stiftsgeist". Sonntag den 25. (bei aufgehoben. Abonnement, z. E.): "Die Späne". (Georg Büscheler; Herr F. Schweighofer, erster "Gefangs- und Charakter-Komitee des 1. d. r. Theaters an der Wien in Wien.

* (Merle'sche Kunst-Ausstellung neue Colonade, Mittelavillon) Nun ausgestellt: "Die Krönung Friedrichs II. in Palermo 1198" von L. Meissner in Wien; "Der Wasserfall bei Golling in Throl" von F. Meyer in Bremen; "Winterlandschaft mit Neben" von R. Dahlmann in Düsseldorf; "Achenbrödel" von H. Steinweber in Düsseldorf; "Hellenodile" von Elise Göhler in Berlin; "Damen-Portrait" von v. Röge in Wiesbaden; "Am Meerestrand" von Albert Rieger in Wien.

* (Prof. Ludwig Knauß) ist dem Vernehmen des "Berl. Tagbl." nach auf sein wiederholtes Eruchen durch den Cultusminister von der Leitung des Meisterateliers bei der Academie der Künste in Berlin entbunden worden. Wie verlautet, ist der Künstler zu dem Entschluß durch die Erwidigung bestimmt worden, daß die unterrichtliche Thätigkeit ihn zu sehr in seinen eigenen schöpferischen Arbeiten stört. In seiner Eigenschaft als Leiter eines Meisterateliers war L. Knauß zugleich Mitglied des Senats der Academie. Da der Künstler durch Niederlegung jenes Postens aufhörte, Senator der Academie zu sein, so hat ihn der Senat jetzt an Stelle des verstorbenen Professors Gustav Richter wieder zum Mitglied dieser Körperschaft gewählt. Die Wahl eines Nachfolgers für Knauß in der Leitung des Meisterateliers dürfte voraussichtlich einige Schwierigkeiten bieten.

Für Gärten und Restaurationen.

Grosse Auswahl türkischrother Tischzeuge am Stück und abgepasst.

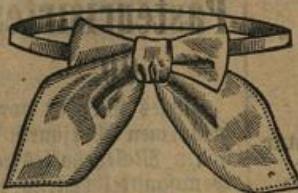
ADOLF STEIN, WEBERGASSE 14,

bisher kleine Burgstrasse 6.



= Fabrik & Lager =
in Herren-Cravatten.

Grossartige
Auswahl!



Mässige
Preise!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18.

Reichhaltiges Lager in Kragen und Manschetten in den neuesten Façons und
besten Qualitäten.

13066



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Ant-
werpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

Agent in Wiesbaden, 20 Lanagasse 20.

Gesellschafts-Spiele für's Freie.

In unübertroffener Auswahl biete ich in diesjähriger Saison
viele Neuheiten in Ballwurf-, Scheiben-, Kegel- und
anderen Spielen,

Specialität in Croquets.

Durch günstige Bezugsquelle offerire Kinder-Garten-
Croquets für 6 Personen von Mk. 1.70 an, Garten-
Croquets für Erwachsene in hartem Holze mit
80 Cm. langen Hämtern für 4 Personen von Mk. 5.50 an.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaren-Magazin.
13821 (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)



Paul Schilkowski,

Uhrenmacher, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in

goldenen u. silbernen Taschenuhren
wie allen Arten Wanduhren, Pariser
Wecker zu den billigsten Preisen unter Garantie.
Specialität in seinen Pariser Talmi-Ketten.
Reparaturen werden gut und billig unter Garantie
ausgeführt.

Eine seine Steppdecke zu verl. Hermannstraße 8, I. 13847



Strümpfe
und
Socken,
Unterjacken
und
Hosen,
Handschuhe



empfiehlt
in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24. 9801

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,
Tailleuse parisienne,
Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.
11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Waschmangel, Kinder-Normal-Schul-
bau mit Tisch, eiserner Kanonen-Ofen,
diverse Kisten zu verkaufen Blumenstraße 10. 13861

Alter Portwein,

früchtig empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,
Geisbergstraße 3.**Heinr. Hirsch,**

Bleichstraße 18, Varterre,

empfiehlt seine reinen, nur selbstgezogenen Weißweine
von C. Behlen in Arnsheim (Hessen) p. Fl. 55 Pf.
bis M. 1.20. sowie einen sehr preiswürdigen, selbst-
gefertigten Ingelheimer Rothwein p. Fl. M. 1.20.

NB. Bei Abnahme entsprechende Preiserhöhung. 8248

 Mai - Bowle.

Commissions - Verkauf.

1878r Pilsporter	Moselwein	Mk. —,90
1878r Zeltinger	"	1,30 } mit Glas,
1878r Rüdesheimer	"	,90
Deutscher Schaumwein	"	1,50
Sparkling Moselle	"	1,80
Sparkling Hock	"	2,—
Carte blanche	"	2,30

(sechs Flaschen in's Haus geliefert) in der Wein-Agentur
13469 Ph. Ad. Ries, Herrnmühlgasse 3.**Ingelheimer Rothwein**in ganz vorzüglicher Qualität, für Kranke und
Rekonvalescenten sehr zu empfehlen, per Flasche incl. Glas
1 M., bei 5 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt**Mart. Lemp,**

11011 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Rhein- und Moselwein per Flasche von 70 Pf. an,
Bordeaux-Weine 1 M.
garantiert rein Schwalbacherstraße 1 und Louise-
straße 48 im Etablissement. 6554**Mosel - Wein - Vertriebs - Gesell-
schaft Dusemond (Brauneberg).**Sämtliche durch uns bezogene Weine sind durchaus
reine Naturgewächse der Mosel, auch ohne jeden Zusatz,
sowie nicht vermischt mit anderen Weinen.Beitreten für Wiesbaden durch die Wein-Agentur
Ph. Ad. Ries, Herrnmühlgasse 3. 9989**Reinheit garantirt.****1882er Deidesheimer 1882er,**vorzüglicher "Bowlen- und Kochwein", empfiehlt per Liter
80 Pf., bei Abnahme von 5 Liter frei ins Haus, bei größerer
Abnahme entsprechend billiger.Mart. Lemp,
9517 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.**Apfelwein,**

selbstgekeltert und garantiert rein, empfiehlt 13876

H. Weidmann, "Würtemberger Hof".

Natürliche Mineralwasser

in stets frischer Füllung in der Hirschapotheke. 12745

Johannisbeer-, Himbeer- und Apfelpüree, ferner
holl. Apfelsaft, Bienenhonig, Sirup u. empfiehlt
13804 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.Die stärkendsten, kräftigsten und reinsten
Weine für Leidende und Genesende sind die**griechischen Weine:**

Mosato Cephalonia .	per 1/2 Flasche M. 2.—
Mavrodaphné, roth .	" " 2.20,
Guatland-Malvasier, roth "	" " 2.70,

eingeführt von der Firma

Friedr. Carl Ott,

Würzburg und München.

Acht zu haben in der Niederlage von

Eduard Böhm,
12445 Kirchgasse 24, Wiesbaden.**Pasteurisiertes Bock-Bier** per Fl. 25 Pf.(1/2 Liter Inhalt).
Export-Bier per Fl. 25 Pf.Dieses Bier ist von ärztlichen Autoritäten schwächlichen und
blutarmen Personen, sowie Rekonvalescenten, vermöge seines
hohen Malzgehaltes u. c., als ein der Gesundheit sehr förderndes
Genussmittel bestens empfohlen.Auch wurden unsere Biere mit den ersten Preisen in
Sydney 1879, in Porte Alecre 1881, in Hannover
1878 ausgezeichnet.Alleinverkauf dieses Bieres für Wiesbaden und Um-
gegend besorgt Herr J. C. Bürgener, Hellmundstraße 9.Domeier & Boden,
11538 Einbeck.**Flaschenbier.**Culmbacher Export aus der ersten Culmbacher Aktien-
Export-Bierbrauerei, Frankfurter Export, Münchener,
Erlanger und Pilsener Lagerbier in 1/2 und 1/4 Flaschen
empfiehlt billigstFr. Frick,
Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus. 11873

Vorzügliches Flaschenbier, prima Apfelwein,
Selters- und Soda Wasser empfiehlt
13412 J. Altschaffner, Helenenstraße 15**Doornkaat,**alter Wachholderkornbrauntwein österr. ländischer
Brennart in Originalflaschen, 1 Liter haltend à 1 M.
70 Pf., ein der Verdauung außerordentlich zuträg-
liches Getränk, empfiehlt die renommierte Dampf-
brennerei und Liköufabrik vonWoldemar Schmidt, Dresden N.
und Döhlen b. Dresden.Zu haben in sämtlichen besseren Detail-
Geschäften. (Dr. 24.) 350Hochfeinen Cognac von Planat & Cie.
in Cognac empfiehlt

12317 A. Cratz, Langgasse 29.

Durch außerordentlich billigen Ankauf eines Postens
feinstcr, dichter Bourbon-Vanille, prachtvoll in
Aroma u. c., gebe deshalb 25% billiger als seither.

12260 A. Schmitt, Mezgergasse 25.



WERELDHANDEL

Die so rasch beliebt gewordenen **Cigarren**, **Cigarrillos** und **Rauchtabake** der obenstehenden, gesetzlich geschützten Marke halten auf Lager und empfehlen zur geneigten Abnahme:

Alzey: **Carl Medicus**, Rossmarkt 1.
Bingen: **A. Finger**, Schmittgasse 59.
Darmstadt: **Carl Franciscus**, Mathildenplatz.
do. **Phil. Vogel**, Marktplatz.
Frankfurt a. M.: **Herm. Hoffmann**, Zeil 9.
Worms: **J. Benack**,

Homburg v. d. H.: **Fritz Nagel**, Louisenstrasse 85.
Mainz: **J. B. Heim**, Schuster- und Stadhausstr. Ecke.
Offenbach a. M.: **H. Schildger**, Markt 9.
Rüdesheim: **H. Brötz**, Ober- und Kellergassen-Ecke.
Wiesbaden: **A. F. Knefeli**, Langgasse 45.
(H. 4146.)

366

EXTRACT *Cibils*

Flüssiger Fleischextrakt

übertrifft alle festen Extracte an Feinheit des Geschmacks.
Niederlagen in Wiesbaden bei

Aug. Engel, Kgl. Hoflieferant, Taunusstraße 4,
A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2,
Georg Bücher, Ede der Friedrich- u. Wilhelmstraße,
C. Acker, Kgl. Hoflieferant, große Burgstraße 16,
J. C. Keiper, Kirchgasse 44,
H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23,
F. Strasburger, Kirchgasse 12,
A. Helfferich, Bahnhofstraße 8,
C. Baeppler, Abelhaidstraße 18,
C. Bausch, Langgasse 35.

133



Täglich auf dem Markt.

Empfehlung in frischer Sendung: Kaiserfische, ächten Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, Forellen aus dem Bodensee, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Bresen, Bachfische, delicate, frische, große Egmonder Schellfische, Cablian u. Oderkrebs zu billigsten Preisen.

G. Krentzlin,

Kais. Königl. Hoflieferant.

13939

Pfälzer Kartoffeln

aus einem Waggon, blaue und gelbe, zu den billigsten Tagespreisen im Walter und Kumpf bei
J. B. Weil, Ede der Lehr- und Röderstraße 29.

13095

Echt griechische, Tunis- und Algier-Cigaretten.

L. A. Mascke, Hoflieferant,
13664

Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

■ ■ ■ Habana-Cigaretten ■ ■ ■
von **Bock & Cie.**, Habana, empfiehlt
13384 **Carl Götz**, Webergasse 22.



Matico-Injection

von
Grimault & Cie.

Apotheker in Paris.

Ausschließlich aus peruanischen Matico-

Blättern zubereitet,

hat diese Injection in

wenigen Tagen einen

allgemeinen Erfolg erlangt.

Dieselbe erwirkt in kurzer Zeit die bestmöglichen Erfolge.

Jedes Fläschchen ist

mit der Unterschrift

Grimault & Cie.

und dem Specialstempel

der französischen Regie-

rung für Fabrikmarken

versehen.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

(No. 6291.)

862

Vogels-Käfige,

verzierte und lackierte von 1 Mark 60 Pfennig an,

Papageikäfige von 22 Mark an in größter Auswahl empfiehlt
12497 **M. Rossi**, Binngießer,
Mezoergasse 3.

Verdichtungen von Kalt- und Warmwasserhähnen
(neu), nicht mit Leder, besorgt unter Garantie für absolute
Dichtigkeit und lange Haltbarkeit
13620 **Wilh. Dorn**, Schwabacherstraße 3.

Stühle all. Art w. bill. geslocht., repar. u. pol. b. Ph.
Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11245

Ich wohne grosse Burgstrasse 16, I. Etage.

Dr. Jacobs, pract. Arzt,
13059 und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten.

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt etc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23,
1 Treppe. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.
Besonders für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Blut-Krankheiten; Constitutions-Anomalien. Blasen- und Geschlechtsleiden. Meine ärztliche Praxis dahier steht mit meiner Heil- und Pflege-Anstalt zu Niederwalluf a. Rh. in Verbindung, woselbst Leidende jederzeit freundliche Aufnahme finden können. 12036

Prompte und reelle 5182

Passagier-Beförderung

nach allen Städten Amerika's und Australien's, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-Auskunfts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, 6 Nerostrasse 6, J. Chr. Glücklich, alleiniger direkter Vertreter des „Nordd. Lloyd“ für Wiesbaden.

Tanzunterricht.

Allgemeinen Anfragen gerecht zu werden, theile hierdurch mit, daß ich am 1. Juni noch einen Cursus für alle Salon- und Gesellschaftstänze eröffne und erbitte hierzu gefällige Anmeldungen Faulbrunnenstraße 9, 1. Etage, bei Goldarbeiter Bosso. Achtungsdoll
13278 Carl Müller, Tanzlehrer.

Gewerbeschule für Frauen u. Töchter.

Am 1. I. Mts. beginnt ein neuer Cursus in allen weiblichen Handarbeiten.

Anmeldungen werden erbeten bei Frau S. v. Eynern, Dambachthal 21. 5706

Große Auswahl in englischen, reinseidenen
Damenhandschuhen

in allen Farben empfiehlt

13277 **Gg. Schmitt**, Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Dress- und Sommerhosen

in großer Auswahl, sowie Joppen und Sacrölke in Kurztruch, Dress, Leinen und Sarfenet, Hemden und Kittel zu den bekannt billigsten Preisen.

13524 A. Görlach, 27 Meßergasse 27.

Schuh- & Stiefel-Lager!

Kirchgasse 24, W. Wirth, Kirchgasse 24,
Ging. II. Schwalbacherstr. Ging. II. Schwalbacherstr.

Größte Auswahl bei billigsten Preisen.

50 Pf. Bazar 1 Mk.

Hauptlager: von Filiale:
Kirchgasse 2, C. Führer, Marktstraße 29.
früher Bahnhofstr. 12.

Mein Lager bietet stets das Neueste zur jetzigen Saison in Leder-, Spiel-, Weiß- und Strumpfwaren, Fantasie- u. Henkelkörben, Sonnenschirmen und Corsetten. Große Auswahl von Nipp- und Schmucksachen, hunderte von Gegenständen mit der Aufschrift „Wiesbaden“. 13465

Spitzen-Spreu billiger als seither Adlerstraße 13. 1371

Damen-

Tag- u. Nachthemden, Hosen, Jacken, Unterröcke von 1 Mark an, Corsetten, Schürzen, Krausen, Schleifen, Handschuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten Preisen

11775 **Simon Meyer**, Langgasse 17.

Für Confirmanden 7755

empfiehlt Medaillons, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Cravattennadeln, Hemden- und Manschettenknöpfe, Schnuffäschchen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

9. Burgstraße 8. **L. Schmidt**, gr. Burgstraße No. 8.

Handschuhe.

Herren-Fil d'ecosse- Handschuhe 3 Paar von 75 Pf. an.

Damen-Fil d'ecosse- Handschuhe 3 Paar von 50 Pf. an.

Kinder-Fil d'ecosse- Handschuhe 3 Paar von 40 Pf. an.

Lange Fil d'ecosse- Damen- Handschuhe zum Schlupfen, Paar von 50 Pf. an.

Lange seldene Damen- Handschuhe in allen Farben, Paar von 1 Mk. an.

Schirg & Cie.

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1. 13316

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676 **E. L. Specht & Cie.**

Herren- und Kinder-Strohhüte, Confirmanden-Hüte & Mützen,

extra leichte Filzhüte (und Reishüte, 40 Gramm schwer) aus Möckel's Fabrik in Homburg, Reismützen und alle Arten Woll- und Stoffhüte, Seidenhüte,

Sonnen- und Regenschirme 12550
empfiehlt **Adolf Kling**, Kirchgasse 2.

Geschw. Pott,

Putz- und Modewaaren,
große Burgstraße 21, Ede der Mühlgasse, empfehlen
Damen- und Kinder-Strohhüte, Blumen, Federn,
siedene Bänder, Spangen, Agraffen u. s. w. zu den
billigsten Preisen.

12505

Lager
Nürnberg
Josephplatz 5.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

Lager
Augsburg
im „Fallen“.

offeriren ergebenst die zuletzt erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison 1884

in einer Auswahl, welche von keiner Seite geboten wird und als ganz außerordentlich billige, nachstehende in den Fabriken sehr vortheilhaft gemachte

Posten und Gelegenheits-Einkäufe.

Bon den vielen neuen Artikeln offeriren wir heute nur nachstehende:

Cachemir quadrillé, große Sortimente in kleinen und mittleren Carros und neuesten, bunten Farbeneinstellungen, sowie in schwarzweiss und blau-weiss, 57/60 Ctm. breit, Meter 45—50 Pf.

Cheviot d'éte zu praktischen Moraens und Geschäftskleidern in kleinen, verschwommenen Carros u. Melangen in 2 Qualitäten, 54/60 Ctm. breit, Meter 55—60 Pf.

Croisé & Armure, „Reine Wolle“, einfarbig, in neuesten, dunklen Tönen, „besonderer Gelegenheitskauf“, statt Mf. 1 20 Meter 85 Pf.

Crépon laine, mehrfach durchzogene Carros in neuesten Dispositionen, doppeltbreit, Meter 90 Pf.

Fil à fil changeant, vorzüglich tragbares Gewebe und solider Geschmack für Frühjahrs- und Straßenkleider, in 3 Dual., doppeltbreit, Meter Mf. 1.10—1.40.

Mousslin damier, „Reine Wolle“, vorzügliche Qualität, in kleinen Carros, doppeltbreit, Meter Mf. 1.80.

Farbige, reinwollene Cachemirs, großes Farbensortiment in neuen Tönen und 3 Qualitäten, 110 Ctm. breit, Meter Mf. 1.50—2.

Diverse Haute Nouveautés, als: Crêpe de chine, Rayure Limousine, Voile natté, Mousseline Jersey, Cachemir de l'Inde, Jacquard, Broché mit uni und Pois etc., sämtlich nur in vorzüglichsten Qualitäten und neuesten Dispositionen, ausschließlich ganz reine Wolle, 110/120 Ctm. breit, Meter Mf. 2, 2½—3.

Ausputzstoffe in allen Farben: Sammt, Damassé, Broché, Atlas, Changeant in allen Farben, ungewöhnlich billig.

Reinwollene Confectionsstoffe in schwarz Soleil, Ottomane, Sicilienne, Granit etc., 130 Ctm. breit, Meter Mf. 3—4.

Reinwollene Regenmantelstoffe, 130 Ctm. breit, Meter Mf. 3½.

Cachemir single, „Reine Wolle“, in blau und tiefschwarz, geschlossener, feiner Körper, in 2 Qualitäten, doppeltbreit, 105/110 Ctm., Meter Mf. 1.30.

Cachemir d'écossé, „Reine Wolle“, vollgriffige, feinfädige Qualität, „ein besonderer Gelegenheitskauf“, in blau und echt tiefschwarz, Meter Mf. 1.50.

Cachemir double, „Reine Wolle“, ganz extra schwere Qualitäten, in blau und tiefschwarz, ein Sortiment von 12 verschied. im Tragen bewährten Nummern, 110/120 Ctm. breit, Meter Mf. 1.80, 2, 2½, 3.

Woll-Grenadine, „Reine Wolle“, klar und halbdicht, in glatt, kleinen Carros, schmalen Streifen und Brochés, Meter Mf. 1—1½.

Neueste Fantasie-Wollstoffe, „Reine Wolle“, in Crêpe français, Anglais, Persé, cachemir de l'Inde, Voile religieuse, Serge Hindou etc., 110/120 Ctm. breit, Meter Mf. 2, 2½—3.

Schwarze Seiden-Grenadine, „großer Gelegenheitskauf“, in kleinen, mittleren und großen Dessins, nur französisches Fabrikat, in garantirt guter Qualität, Meter Mf. 1.80.

Schwarze Damassé tout sole in neuesten Dessins, „extra billig“, für Kleider und Tailles, 54/55 Ctm. breit, Meter Mf. 3—5.

Schwarze Merveilleux, Satin duchesse, Armure, Satin Luxor, nur ganz erprobte Steinseiden-Garantie-Marken, 55/58 Ctm. br., Meter von Mf. 3½ an.

Schwarze Grosgrains und Cachemirs, ganz weiche, geschmeidige Qualitäten und vorzügliches Schwarz, 55/58 Ctm. breit, Meter von Mf. 2.80 an.

Glaçé changeant, neuester, schillernder Reinseidenstoff, in 12 verschiedenen Tönen, Meter Mf. 3.25.

Zum Einkauf für Confirmandinnen sind obige Stoffe ganz besonders empfehlenswerth.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

P. S. Eine große Barthie confectionirter „Damen-Unterrücke“, einfach und hochelegant, garnirt aus besten Stoffen, vollkommen groß, Stück von 1 Mf. 25 Pf. an.

Lager
Frankfurt a. M.
„Alte Börse“.

Damen- und Herren-Sonnenschirme

haben wir für diese Saison wieder in großem Maßstabe aufgenommen und sind die Preise dafür wie immer „unverreicht billig“.

Lager
Düsseldorf
Grabenstraße 17.

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,

Berlin SW., Commandantenstraße 15,
besorgt Cassa-, Zeit- und Prämien geschäfte zu con-
lantesten Bedingungen.

Erhält Auskunft über alle Wertpapiere auf
Grund umfassendster Informationen. Meinen
allgemein bekannten Börsenwochenbericht, der die
Ereignisse der Woche und gleichzeitig die mutmaßliche
weitere Entwicklung des Börsenverkehrs
an der Hand von Thatsachen objectiv bespricht, versende
ich jeden Freitag allen Interessenten gratis und
franco, ebenso auch die Broschüre: „Capitals-
anlage und Speculation“ in Wertpapieren
mit besonderer Berücksichtigung der Prämien-
geschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risco),
Couponeinlösung und Controle aller verloosbaren
Effecten kostenfrei.

9793

Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in reicher Auswahl

8512

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Einzelne Bücher, größere Bücher-
sammlungen und Musikalien
kaufen jederzeit**

**Keppel & Müller,
Wiesbaden, 84 Kirchgasse 34.**

3 Bahnhofstraße 3.
Nützlich, praktisch! Dem Kind selbst die größte
Freude!

224



Universal-
Kinder-Schreib-
pult,
stellbar für jede Größe
von 6—16 Jahren,
für
Kinder unbedingt
nothwendig.

Zur Vermeidung von
Kurzsichtigkeit, hohen
Schultern und krummen
Rücken von vielen
Autoritäten empfohlen.

Die Kinder müssen
ganz gerade sitzen.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Ein guterhaltener Kinderwagen und ein wenig gebrauchtes
Sänape billig zu verkaufen Wellstrasse 2. 13616

Ein Kinderstizwagen billig zu verk. Helenestr. 16. 13821

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannte
Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von
Robert Seltz in Leipzig. Ausserdem Auswahl an
anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25

(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianinos und
Flügeln nur eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen
und Stimmungen. 104

H. Matthes jr., Klaviermacher

Webergasse 4. Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage von Pianino's aus den renommirtesten
Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigen
Preisen. Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 101

Reichsstortiges Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verkaufen und Vermieten.

106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Biese jr. empfiehlt unter mehr
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Die vom Frankfurter Gastwirthe-Verein empfohlene

Petroleum-Hängelampen

mit Patent-Brenner Nr. 10621
besonders den Herren Wirtshaus- und Laden-Inhabern
empfohlen. Referenzen von am hiesigen Platze gelieferten Lampen
stehen zu Diensten.

12286 Abels-Meurer,
9 Goldgasse 9.

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Um-
hänge-Taschen.

13513 Meßergasse 30, W. Münnz, Meßergasse 30.

Ein wenig gebrauchter Steinway-Flügel billig
zu verkaufen Frankfurterstraße 16, Parterre.

13846

Im Möbel-Lager 4 Schillerplatz 4, Parterre,

find zu nachstehenden Preisen zum Verkaufe ausgestellt:

Eine Wohnzimmer-Einrichtung in Nussbaum-Holz, bestehend in einer braunen Blush-Garnitur, 1 ovalen Tisch, 1 großen Spiegel mit Trumeau, 1 Vertikow, 1 Nippisch, 550 Mark.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Nussbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Rohrstühler, 1 Servirtisch, 1 Divan, 350 Mark.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, 2 elegante Betten, Sprungrahme, Rosshaar-Matratze und Keil, Blumeau, 2 Kissen, rothe Decke, 1 Waschkommode mit Marmor-Aufzatz, 2 Nach-

schränchen, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 570 Mark.

Bücherschränke 65 Mt., Spiegelschränke für Kleider und Weißzeug 95 Mt., polierte Kleiderschränke, 2-hürige 48 Mt., 1-hürige 36 Mt., lackirte Kleiderschränke, 2-hürig, 30 Mt., nussb. Consolen 26 Mt., vierstöckbladige Kommoden 25 Mt., Schreibkommoden 30 Mt., Waschkommoden mit Marmoraufzatz 45 Mt., Schreibtisch 30 Mt., Ausziehtisch mit fünf Einlagen 65 Mt., Ovaltisch 20 Mt., franz. Bettstellen mit hohem Kopftische, Sprungrahme, Rosshaarmatratze, Keil 120 Mt., tannene Bettstellen mit Sprungrahme, Seegrasmatratze und Keil 58 Mt., eiserne Bettstellen mit Matratze 22 Mt., Deckbetten 15 Mt., Kissen 5 Mt., ferner sehr preiswürdig Manape's, Chaises-longues, Schlafsofha's, Rosshaar, Seegrass. und Strohmatratzen, Küchenschränke, Küchentische und -Stühle, alle Sorten Rohrstühle u. dgl.

Die Möbel sind sehr solid gearbeitet und laden ergebnst ein

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Auch wird das Ausarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie das Tapeziren billig besorgt. 13390

Da meine Magazine bis Ende Mai geräumt sein müssen, so werden
diensten emaillirten und verzinkten Kochgeschirre

total ausverkauft.

Hochachtungsvoll

J. Frank, 28 Grabenstraße 28.

der blau, grau und braun emaillirten Fleischköpfe mit Deckel:

Inhalt 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 9 Liter

Mark 1, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.80, 2, 2.50, 3. 13317

Preise



Nene Landauer

(Halbverdeck und Break),

beste Arbeit, in reichster Auswahl.

Reparaturen werden unter billiger Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)

A. Lissmann, Mainz.

Zug-Jalousien mit verzinkten Ketten und leinenen Bändern

nach bewährter Construction,

Roll-Läden auf Leinwand, mit Gurten-, Stahlband- und Stahl-blättchen-Verbindung liefert solid und billigst unter Garantie (F. à 287/4.)

B. Lottermann, Mainz.

Gartenstühle

außerordentlich billig Faulbrunnenstraße 3.

11096

Wendeltreppe, 60 Cent. breit, z. verl. Tannusstr. 10. 13671

Eine Parthie farbige Glacé,

3knöpfig, per Paar 1 Mt. 40 Pf. empfiehlt

Gg. Schmitt, 9 Langgasse 9,

12881 vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Ich wohne nach wie vor Hochstätte 2.
13905 **Frau Krämer, geb. Beilstein, Hebamme.**

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Bause.
(43. Fort.)

Die bleiche Frau richtete sich auf; mit stolzer Entrüstung begegnete ihr Auge den kalten Blicken des Bruders.

"Friedrich hat unserm Namen keine Schmach angethan, Adalbert! Wäge Deine Worte, ehe Du sie aussprichst. Ich lasse das Andenken des Mannes, der meinem Herzen Alles war, nicht ungerecht beschuldigen, auch nicht von Dir! Ich opferte ihm Namen und Stand, er mir seinen Künstlerzuhm, die beste Kraft seines Lebens. Urtheile selbst, wer von uns beiden das größere Opfer

gebracht. Als ich sein Weib, die Mutter seines Kindes wurde, übernahm ich heilige Pflichten, denen ich mich feig entzog, als ich, um Dir zu folgen, heimlich das Haus meines Gatten verließ. Damals gab es eine Entschuldigung für meine Treulosigkeit: die sterbende Mutter rief mich zu sich. Doch welche Entschuldigung gäbe es jetzt für mich, wollte ich meinen Mutterpflichten untreu werden, weil Du es wünschst, weil Du Dich meines armen Sohnes schämst? . . . Ein Weib kann ihren Mann, kann sogar ihren Glauben opfern, niemals aber eine Mutter das Kind, das sie unter ihrem Herzen getragen. Auch Dir opfere ich meinen Sohn nicht. Dein Stolz: "Ich dulde es nicht!" prallt machtlos an dem Mutterherzen ab. Doch sorge Dich nicht . . . ich werde den Namen, den auch ich mit Stolz getragen, nicht unnötig dem Gespött der Welt preisgeben. Nur Gewissheit muß ich erhalten, wenn ich wieder ruhiger werden soll."

"Und wenn Dir diese Gewissheit geworden, wenn er wirklich Dein Sohn wäre . . . was dann?" fragte der Graf langsam mit scharfer Betonung.

"Das kannst Du fragen, Adalbert, und bist doch selbst Vater! . . . Meinem Sohne die Liebe der Mutter geben, die er durch zwanzig Jahre entbehren mußte!" entgegnete Adele mit diesem Gefühl.

"Und welchen Platz in der Familie der Grafen von Hohenfels soll . . . der Bagabund Richard Günther einnehmen?"

"Adalbert!" Adele rief es fast außer sich. "Mein Sohn ein Bagabund!"

Ihre Augen füllten sich mit Thränen, ihre Stimme bebte vor Zorn und Schmerz.

"Ich weiß genug, weiß, was mein Sohn von Dir zu erwarten hat!"

Sie sprach es fest, und von ihrer weißen Stirn, aus ihren thränensuchten Augen leuchtete ein unbegsamer Entschluß.

"Ich werde Dir nicht noch einmal Gelegenheit geben, das Kind Deiner Schwester als Bagabund zu brandmartern. Mein Sohn wird auch ohne Deinen Willen den Platz einnehmen, der ihm gebührt, den Platz an dem Herzen der Mutter, und mischte ich an seiner Hand zum zweiten Male Dein Haus verlassen, aus dem Dein stolzer Sinn den belebenden Gottesodem der Liebe verbannt. Ich habe gebüßt für den Fehlritt meiner Jugend, wie nur ein Weib leiden und büßen kann, doch meinen Sohn versagen, Das werde ich niemals."

Hatten die Worte der Schwester, ihr tiefer heiliger Schmerz einen Weg zu seinem kalten Herzen gefunden, oder bestimmt ihn die Furcht vor einem Eclat, einen verhöhlicheren Ton anzuschlagen und die trauernde Mutter nicht durch seine unhebsame Strenge zum Neuersten zu treiben — freundliche Gedanken waren es auf keinen Fall, die hinter der hohen Stirn arbeiteten, wie ruhig auch seine Stimme klang, als er entgegnete:

"Regen wir uns nicht unnötig über Dinge auf, die ja vor der Hand noch jeder Begründung entbehren. Ist Dir Gewissheit geworden, sprechen wir weiter darüber. Nur bitte ich Dich, welchen Weg Du auch immer einschlagen mögest, um zu dieser Gewissheit zu gelangen, vergiß nicht, daß unser Name auf keinen Fall bloßgesiekt werden darf. Und dann noch eins! Ich wünsche nicht, daß Herr Walther, bis die Angelegenheit entschieden ist, ferner Einladungen zu unseren Soirées erhält. Mag Alsfred ihn auf seinem Zimmer empfangen so oft er will, doch unseren Gesellschaften bleibt der junge Mann fern. Und nun, gute Nacht, Adele!"

Damit reichte er der Schwester die Hand; die ihre war eisigkalt.

"Du bist erregt, Adele . . . werde ruhiger, dann wirst Du auch ruhiger urtheilen lernen."

Er näherte sich der Thür; schon im Begriff dieselbe zu öffnen, wandte er sich noch einmal nach der Schwester um.

"Weshalb verließ heute Gabriele die Gesellschaft so früh?" fragte er. "Der Diener sagte mir, sie habe sich mit Kopfschmerz entschuldigen lassen. Hast Du noch mit ihr gesprochen?"

"Sie sah bloß und angegriffen aus. Ich habe sie selbst nach ihrem Zimmer geführt. Die Ruhe wird ihr wohlthun," entgegnete Adele.

"Es war unvorsichtig von Dir, Adele, sie zu veranlassen, mit diesem Walther zu tanzen. Erich schien eifersüchtig zu sein; er hat ihr wohl gar Vorwürfe gemacht. Ich habe den sonst so ruhigen und besonnenen Mann noch niemals so erregt gesehen. Sprich mit Gabriele darüber; sie soll Derartiges zu vermeiden suchen. Solche Eifersuchtszenen sind mir im höchsten Grade unangenehm. Nochmals, gute Nacht!"

Die Thür schloß sich hinter ihm. Die bleiche Frau war allein. Die Hände gefaltet, das Haupt auf die hand und schwer atmende Brust gesenkt, schritt sie gedankenvoll, ruhelos in dem Zimmer auf und ab. Vor ihrem Schreibtisch blieb sie stehen, und ein geheimes Fach desselben öffnend, entnahm sie diesem ein kleines goldenes Medaillon. Sie öffnete es; ein liebliches Kindergesicht lächelte ihr entgegen. Lange ruhten ihre thränenschleierten Blicke auf dem rostigen Gesichtchen . . . dann preßte sie das Bild an ihre Lippen, und mit dem leisen schmerzlichen Aufschrei: "Mein Sohn!" brach sie krampfhaft schluchzend in einem Sessel zusammen.

Die Thür, welche nach dem Schlafzimmer der Comtesse führte, wurde geräuschlos geöffnet; eine bejahrte Frau mit guten, freundlichen Zügen trat über die Schwelle. Es war die Kammerfrau der Comtesse und seit langen Jahren bereits in deren Diensten. Raum hatte sie ihre weinende Herrin erblickt, trippelte sie hastig auf diese zu; ehrerbietig faßte sie die eisigkalte Hand, die noch immer das Medaillon umschlossen hielt.

"Um Gotteswillen, meine liebre gnädige Frau, was ist denn geschehen?"

Damit suchte sie die Weinende emporzurichten und zu föhlen. "O Elisabeth, könnte ich Ruhe finden!" jammerte Adele.

"Aber was um aller Heiligkeit willen hat es denn nur gegeben, gnädige Frau?" forschte die alte Dienerin besorgt.

Adele rang gewaltsam nach Fassung. Ein Entschluß war in ihr zur Reife gediehen.

"Ich weiß, Du bist mir treu ergeben, Elisabeth," sagte sie zu dieser. "Dir darf ich vertrauen. Du sollst, Du kannst mir die Gewissheit verschaffen, nach der meine Seele verlangt . . . Gewissheit, Nachricht über mein verlorenes Kind!"

Sie schwieg, überwältigt von ihren Gefühlen.

Tröstend schlang die alte Dienerin ihre Arme um die Weinende.

"Ich erwarte Ihre Befehle, meine gnädige Herrin," sagte sie, und legt es in dem Bereiche meiner schwachen Kraft, so bringe ich Ihnen diese Gewissheit . . . verlassen Sie sich darauf!"

"Ich danke Dir, Du treue Seele . . . und nun höre! Du kennst das Geheimniß meines Lebens, Du weißt, daß ich Gatten und Kind seit Jahren schon als tott beweint. Da tritt mir eine Ahnlichkeit entgegen, und mächtiger denn je zuvor ersah mich die Sehnsucht nach den Verlorenen. Mein Neffe führte vor einigen Wochen einen Schauspieler vom hiesigen Hoftheater, Richard Walther mit Namen, bei uns ein. Seine Ahnlichkeit mit meinem Gatten überraschte nicht nur mich, auch mein Bruder fiel dieselbe auf. In dem Alter jenes jungen Mannes wäre mein Sohn jetzt. Der junge Schauspieler, der auch den Vornamen meines Sohnes trägt, gilt für einen Sohn des Kammermusikus Walther, der ihn bis vor vier Jahren in einer Pension gehabt haben will. Der Kammermusikus war meines Gatten bester Freund. Er ist, soviel ich mich entsinnen kann, nur sehr kurze Zeit verheirathet gewesen und war, als ich meinen Gatten kennen lernte, bereits Wittwer. Ich habe nie von einem Sohne des Kammermusikus gehört, und — abgesehen davon — ist es denkbar, daß der hoch gewachsene, auffallend schöne junge Mann mit dem dunklen Haar, den dunklen Augen, der Sohn des kleinen blonden Kammermusikus sein kann? . . . Diese Zweifel zermartern mir die Seele. Ich vermag diesen Zustand qualsvoller Ungewissheit nicht länger zu ertragen. Der Kammermusikus allein kann mir Wahrheit, Gewissheit geben. Doch ich wage nicht, mich ihm zu nähern; er zürnt mir und würde mir entschieden jede Antwort verweigern; auch muß jedes Aussehen vermieden werden. Du, Elisabeth, sollst diesen schweren Gang für mich thun; ich weiß, daß ich Deiner Klugheit und Wahrheit unbedingt vertrauen darf."

(Fortl. folgt.)

Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe! Von der Fabrik ist mir ein grosser Posten schwarzer Seidenstoffe in nur ganz vorzüglichen Qualitäten zum sofortigen Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen übergeben. Auf die roth bezeichneten, bedeutend herabgesetzten, jedoch festen Preise werden bei Abnahme von Coupons noch extra 10 pCt. gegen Cassé bewilligt und bietet diese Offerte auch Wiederverkäufern günstige Gelegenheit. — Der Verkauf ist für 3 Tage bestimmt.
Vertreter: C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 13982

Grosse Burg-
strasse 4,

H. Stein

grosse Burg-
strasse 4,

empfiehlt in

Mäntel-Confection

für

Damen und Kinder

eine grossartige Auswahl in allen Nouveautés vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

8631

Conditorei & Feinbäckerei. Geschäfts-Eröffnung.

Meiner geschätzten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich heute Dienstag den 18. Mai eine

Conditorei & Bäckerei Bahnhofstraße 14, Ecke der Louisenstraße,

eröffne.

Meinem seitherigen Prinzip, nur gute und preiswerthe Sachen zu liefern, getreu, hoffe auch in meinem neuen Lokal auf recht regen Zuspruch.

Bestellungen werden zu jeder Tageszeit prompt besorgt und solche vorab auch noch in meinem alten Lokale 22 Kirchgasse 22 angenommen.

13452

August Boss,
Conditör & Bäcker.

Himbeersaft,

selbst eingekochte, feinster Qualität empfiehlt

18805 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Guten Mittagstisch 45 Pf. im „Goldenen Lamm“, Weingasse 26.

11422

Casseler Pferdeloose à 3 Mt.

(beliebteste Pferde-Lotterie) Biehung 28. d. Mts.

Berliner Kriegerwaisenloose à 1 Mt.
Gewinne à 10,000, 5000, 3000 Mt. u. c. Biehung 16./7.

Astenberger (Briloner) Loose à 1 Mt.
Biehung bereits am 22. Juni unwiderruflich. 14028
Haupt-Debit: de Fallois, Schirmsfabrik, 20 Lanagasse 20.

Bettfedern und Dauinen,
fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Geschäfts-Empfehlung.

Wasch- und Badebütteln, Zuber, Eimer, Breketen,
sowie Siebe werden angefertigt und reparirt bei
11149 G. Broel, Küfer, Ellenbogengasse 4.

Feuerwerk.
Garten-, sowie Zimmer-Feuerwerk, bengalische Flammen und vieles Andere in reicher Auswahl empfiehlt
13386 G. M. Rösch, Webergasse 46.

Champignonbrut in loser Form, ächte französische, frisch eingetroffen bei 18996
A. Mollath, Samenhandlung Mauritiusplatz 7.

**Vorzügliches
neues Nizza-Olivenöl**
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt
A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
11934 8 Bahnhofstrasse 8.

Ich empfehle eine Collection vorzüglicher Thee's! Durch directen Bezug kann ich dieselben von Mr. 1.70 aufwärts bis zu Mr. 4 das Pfund offeriren.
13871 C. Schmitt, Marktstraße 13.

Chocolade
aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
238 Marktstraße 6 ("zum Chinesen").

Süss-Rahmbutter
täglich frisch bei
August Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 13315

I^a Bratenfett
in bekannter vorzüglicher Qualität wieder frisch eingetroffen
per Pfund 50 Pf., bei Mehrabnahme billiger.
14023 A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Koch- und Viehsalz-Niederlage
bei Jean Haub, Mühlasse. 3626

Coco rose. Bielach geäußerten Wünschen entsprechend, empfiehlt von dieser gerühmten französischen Stangenbohne Proben von ca. 100 Gramm für 20 Pf. 13997
A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Zur Ausführung von Gas- und Wasserleitungen, Closets- und Bade-Einrichtungen in Blei- und Eisenrohr halte mich den Herren Baumeistern, Architekten und Bauherren bestens empfohlen. Nach Fertigstellung Probe auf doppelten Druck. Billige Preise. Dreijährige Garantie. Prima Referenzen. Hochachtungsvoll

Will. Dorn, Schwalbacherstraße 3.
Closets bewährter Systeme zu Original-Fabrikpreisen von 26 Mr. an per Stück empfiehlt D. O. 13619

Ein und Zähr. Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachschranken mit und ohne Marmor, franz. und gewöhnliche, vollständig. Bettler, einzelne Bettstellen, Robhaar, Seegrass- und Strohmatrassen, Kommoden, Console, ovale, runde und vieredige Aufzugsstühle, vollst. Garnituren, einzelne Sophie's, Sessel, Chaise-longues, alle Sorten Stühle, Spiegel, Kleiderstücke, Handtuchhalter, Dreihörige Brandkisten u. Alles sehr billig zu verkaufen.

13680 H. Markloff, 15 Manergasse 15.
Ein Velociped, 2räderig, für einen 12 jährigen Knaben zu kaufen gesucht. Röh. Expedition. 14051

Deckbetten (neu) von 16 Mr. an, Rissen von 6 Mr. an zu haben Steingasse 5. 1266

Sämtliche Mineralwasser
(natürl. & künstl.),
Mutterlaugen und Badesalze,
sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt
14070 E. Moebus,
25 Taunusstrasse 25.

Neuen, hochseinen
Neilgherry-Kaffee,
roh per Pfund Mr. 1.20.
Dieselbe Sorte stets frisch gebrannt Mr. 1.50, bei
5 Pfund billiger.
Eine kleine Probe genügt, sich von der Güte zu überzeugen.
12384 Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Gebrannte Kaffee's,
nach eigener Methode auf natürlichen Wege täglich
frisch gebrannt, empfiehlt in vorzüglichen
Qualitäten zu billigen Preisen
A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 5712

Gebrannten Kaffee,
reinischmeckend und sehr kräftig. 1 Mr. per Pf. 1 Mr.
und 1 Mr. 20 Pf. empfiehlt als besonders preiswürdig
1 Schwalbacherstraße 1, Fr. Heim, 43 Louisestraße 43. 13800

9 Hellmundstraße 9.
Für 100 und 120 Pf. per Pfund liefere ich ganz vorzüglichen, gerösteten Kaffee, welcher von außerordentlich kräftiger, gutschmeckender Qualität ist, und kann ich jeder Familie u. die Waare sehr empfehlen.
Bei Abnahme größerer Quantums billigere Preise.
11130 J. C. Bürgener.

Rath'sche Milchcur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,
unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.
Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 55 Pf., 5 Liter und mehr à 50 Pf. pro Liter. 10208

Neue Kartoffeln,
prachtvoll groß, empfiehlt billig
13924 A. Schmitt, Mehaeraasse 25.

Kartoffeln,
grüne, gelbe, per Knüpf 17 Pf., per Walter Mr. 4.80,
empfiehlt in jedem Quantum
14021 Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Prima Maus- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt
13677 August Momberger.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

7455

Bäder zu 50 Pf.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gefertigt.
108 W. Hack, Hätnerstraße 9.

Alle Weihnuhren und Kinderkleidchen werden zu den billigsten Preisen angenommen Walramstraße 35, Bart. 13551

Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
11323 W. Leimer, Schachtstraße 22.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. Lina Lößler, Steingasse 5. 107

Schutz-Marke.

Echt
Kopenhagener

Metall-
Polirpulver

Wider den Strom.

für Eisenbahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc., zu beziehen in Fässern à ca. 50 Ko., billigste Engros-Preise. Für Haushaltungen en détail zu haben in den meisten Colonial- und Materialwaren-Handlungen.

Probekisten à Mk. 3.50 versendet franco und zollfrei, gegen Einsendung des Betrages, das

Haupt-Depot für Deutschland:

13184 A. Ascher, Hamburg, Alter Steinweg 19.

Für sparsame Hausfrauen!

Sämtliche Farben zum Selbstfärben für Wolle, Baumwolle, Seide etc. Die Farben sind waschhäft.

11584 Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Ein photographischer Apparat

für nasse und Trockenplatten, bis 18 Centimeter Bildgröße, mit Bechselflaschen und Stativ etc., ist zu verkaufen Oranienstraße 15, Hinterhaus. 13118

Tapeten billig zu verkaufen Louisestraße 20, Bart. 13341

Eine gelb-graue Damen-Jaquette ist für 8 Mk. zu verkaufen. Näheres Erkundigung. 12730

Ein neuer, dunkler Tack-Anzug zu verkaufen Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14052

Getragene Kleider, Weihzeug, Möbel und Bettwaren zu den höchsten Preisen angekauft Webersasse 52. 13485

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 12568

Eine Violine und eine Zither zu verkaufen Kirchasse 19. 14097

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. Steingasse 8. 13182

Erdbeeren, täglich frisch, bei Gärtner Röhrig, Blatterstraße 16b. 12901

Erdbeeren, schöne große Frucht, täglich frisch bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 13950

Friedrichstraße 30 ist Haser, Haserstroh, Hen und Grummel zu verkaufen. 5787

Einen großen, wachsamem Hund sucht zu kaufen 13935 Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 5575
A. Berling, gr. Burgstr. 12. A. Schirg, Schillerplatz.
A. Cratz, Langgasse. F. Strasburger, Kirchgasse.
Th. Rumpf, Weberasse.

Fußboden-Austrich.

Spiritus-Lack } in gelb, orange
Bernstein-Lack } und braun,
Leberzuck-Lack (Glanzlaat),
Leinöl-Glazur.

Die Lacke sind aus der Fabrik von Ludwig Marx in Mainz und trocken sofort fest.

Fußboden-Wichse, gelb und weiß,
Parquetboden-Wichse, gelb und weiß,
empfiehlt Eduard Simon,
13414 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Särge.

Eichen-, polierte, sowie tannen-lackierte sind vorrätig in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei
10769 Ph. Lind, Schreinermeister, Oranienstraße 6.

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter

empfiehlt in größter Auswahl bei prompter, billiger Bedienung.

10243 F. C. Roth,
rechts vor dem neuen Friedhof.

Die jetzt so beliebten, außerordentlich billigen

Blechkränze

mit Porzellanblumen von den ordinärsten bis zu den feinsten halte stets auf Lager.

9882 C. Jung Wwe.,
Grabscheingeschäfte vis-à-vis den Friedhöfen.

10354 **Gute Kohlen** und sein gespaltenes Anzündholz empfiehlt
Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von J. Clouth zu Biebrich offeriert franco Haus Wiesbaden:

Ia südliche Ofenkohlen	à M. 14.50	per Fuhr von 20 Ctn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Gr. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 19.-	
Ia fette Runkohlen (gr. Sorte)	à " 19.-	
Ia Anthracit-Runkohlen	à " 20.-	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à 28.50	
Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7½ % Rabatt.		
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bleckel,		
Langgasse 20. 99		

Ruhrkohlen.

erste Qualität, per Fuhr (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mark empfiehlt Biebrich, den 21. April 1884.

10955 A. Eschbächer.
Gersteinstroh zu haben Herrnmühlgasse 9. 13900

Deutscher Kessel,

Rheinbahnstraße 1.

Frische Sendung

Spaten-Bräu

aus der Brauerei von Gabriel Sedlmayr,
München.

Fest. helles Export-Bier.

Diner apart à Couvert Mf. 2.—

Souper . . . à " " 1.20.

Delicatessen. Vorzügliche Weine. 9846

Restauration „Zum Uhrthurm“,

15 Marktstraße 15,

empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch von 45 Pf. u. höher, Restauration zu jeder Tageszeit, sowie bayerisches und echtes Berliner Weißbier im Glas, reingehaltene Weine und billiges Logis. 13202

Deutscher Hof.

Erlaube mir auf die

Eröffnung meiner Gartenwirthschaft

ausserkam zu machen. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch von 1 Mark an und höher. 12073 Achtungsvoll Willh. Bürklein, Restaurateur.

Rennasse 15. „Zum Mohren“, Rennasse 15.

Empfiehlt von heute an ein vorzügliches Glas. 13787

Aepselwein.

Marktstraße No. 15. Zum Uhrthurm Marktstraße No. 15.

Heute frisch eingetroffen die so beliebte Berliner Kaiserweisse à Stück 25 Pf. 13203

Echte Berliner Weisse

empfiehlt Carl Wies, Rheinstraße 29. 13206

Saalbau Nerothal.

Hente Sonntag, Nachmittags 4 Uhr aufangend:

Grosse Tanzmusik.

Eintritt für Herren 50 Pf., Damen frei. 150

„Drei-Königs-Keller.“

Hente und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu egebenst einladet Ph. Schlebener.

Tanzgeld 30 Pf. Bier per Glas 12 Pf. 10775

Sonnenberg.

Hente Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“ statt. Jacob Stengel. 12457



3 Bahnhofstraße 3. Eisschränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen 222

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Dochtabstreicher und Reiniger.

(D. R.-P. 26489.)

Diese außerordentlich praktische Neuheit ist unentbehrlich und eignet sich für Rundbrenner-Lampen jeder Größe. Beim Gebrauche wird der Dochtabstreicher auf den Brenner aufgesteckt und von links nach rechts gedreht, wodurch das Verbrennende vom Docht gleichzeitig abgeschnitten wird, durch den Vorstecker wird gleichzeitig das Brennrohr sauber gereinigt, indem er die abfallenden Schuppen mit herausnimmt und somit jede Explosionsgefahr beim Anzünden beseitigt. Außerdem brennt die Lampe bei Anwendung des Instrumentes bedeutend heller und gleichmässiger, da das schlechte Brennen oft genug nur dadurch herbeigeführt wird, daß die Schuppen eine gleichmässige Luftzufuhr verhindern. Per Stück 50 Pf. empfiehlt

H. Becker, Bürstenfabrikant,
13714 8 Kirchgasse 8.

— Enthaarungsmittel. — Professor Böttger's Depilatorium

in Pulverform

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Das Pulver mit Wasser zu einem Brei angerührt, wirkt mild erweichend resp. auflösend auf die Haare und kann zur Entfernung der stärrten Bärte verwendet werden. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originaldos à Mf. 2. Der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pf.

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapotheke, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31. 16

Für jeden Haushalt zu empfehlen!

Abgetragene Kleiderstoffe aus Wolle, Baumwolle, Seide, Sammet, sowie Hüte werden wie neu (ohne daß ein Zertieren nötig ist) durch Anwendung von Uramin.

Uramin à fl 50 Pf. empfiehlt
365 (H. 61157.) E. Moebus, Lausitzerstraße 25

Ankauf
von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbeln, Stoffen, Uhren und allen Wertgegenständen zu den höchstmöglichen Preisen von 11320 A. Görlaach, 27 Metzgergasse 27.

Zur Ausführung von Asphaltarbeiten aller Art und Holz cementbedachungen unter bekannter Garantie und größter Leistungsfähigkeit empfiehlt sich das Asphaltgeschäft von Ph. Mauss und C. Meier, Kirchgasse 3. 7323

EQUITABLE,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der
Ver. Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preußen am 4. Jan. 1877.

Neues Geschäft in 1883: Mf. 344,801,463.

(Das größte Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Versicherungsstand am 31. Dec. 1883: Mf. 1,169,432,500.

Totalsfonds am 31. Decbr. 1883: Mf. 225,379,972; Gewinn-

Rückerve ultimo 1883: Mf. 51,466,466.

Depot bei der Vereinsbank in Hamburg: ca. Mf. 2,130,000.

Besondere Vortheile.

Der ganze Gewinn wird von der zweiten jährlichen Prämienzahlung ab unter die Versicherten vertheilt.

Die Tontinen-Versicherung gewährt ohne Prämien-Erhöhung eine Versorgung der Familie im Falle früheren Todes des Versicherten und eine Alters-Versorgung bei Erreichung eines bestimmten Alters.

Da nach dem Tontinen-Sparfond-Plan ein Rückkauf der Police nicht stattfinden kann, so hat die Gesellschaft für Diejenigen, die etwa befürchten, einmal in die Lage zu kommen, ihre Prämienzahlungen nicht aufrecht erhalten zu können, den

Halb-Tontinen-Plan

eingeführt, der bei annähernd gleich günstigen Resultaten den Rückkauf nach dreijährigem Bestehen der Police gewährleistet.

Nach 3 Jahren vom Datum der Police ist die selbe unaufsehbar.

Ausprüche für Todesfälle auf Policien, die 3 Jahre im Kraft sind, gelangen nach Einreichung der erforderlichen Beweise-Dokumente bei der Direction zu Hamburg sofort zur Auszahlung, da die Gesellschaft für solche Policien von der contractl. Frist von 2 Monaten Abstand nimmt.

Prospectus, Antragsformulare und nähere Auskunft bereitwilligst durch

Paul R. Schweitzer,

Subdirector, Frankfurt a. M., Kaiserhofstraße 7.

Carl Wickel, Hauptagent,

Wiesbaden, große Burgstraße 6.

Geflügelzucht-Verein.

Das Aufstellen der Hühner- und Taubentäfte zur bevorstehenden Ausstellung, sowie das Anfertigen der dazu nötigen Böden soll unter den Mitgliedern des Vereins vergeben werden.

Plan und Bedingungen sind bei Herrn Carl Dörr, „Zum Sprudel“, einzusehen und Offerten bei dem Schriftführer, Röderstraße 13, bis Mittwoch den 21. Mai Abends 7 Uhr einzureichen.

Der Vorstand. 195

Pferde-Rennen.

Zur Übersicht nach der Ingelheimer Au zum Pferde-Rennen heute Sonntag stehen geräumige Rächen in Biebrich zu jeder Zeit bereit.

Die Schiffer. 14012

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federn-Reinigen in und außer dem Hause.

9179 Frau Hanstein, Kirchhofsgasse 10.

Drei große Fenster mit Bekleidung und Läden, sowie ein Möbelwagen billig zu verkaufen Mauerstrasse 15. 13097

5 gute $\frac{1}{2}$ Stückfasser, 1 gutes $\frac{1}{4}$ Stückfass sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei Joh. Dillmann,

13721 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.

Gebrachte Bretter werden zu kaufen gesucht. Nähres Exped. 14048

Eiskästen zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13760

Unterricht.

Engl. u. franz. Morgencurse von 6—7 und 7—8 Uhr. Noch einige Personen können an diversen Cursen für Anfänger und Geübtere Theil nehmen. Schnell fördernde Methode pro Monat 5 Mark pränumerando.

Quirin Brück,

14004 Webergasse 44, 2. Etage. Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privatstunden zu erhalten. Mäßige Preise Näh. Exped. 9044

Eine junge Dame, gepr. Lehrerin für Töchterschulen, erhält Privat- und Nachhilfestunden. Beste Referenzen. Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 1219

Eine geprüfte Lehrerin, die schon mehrere Jahre als Lehrerin thätig war, erhält Unterricht in Musik und allen Schulfächern. Näh. Exped. 10534

Franz. Unterricht erhält ein Herr, der viele Jahre Briefe unter X. Z 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9090 Spanisch und Italienisch durch Deutsch, English oder Französisch. Nähres Exped. 7054

Zither-Unterricht

erhält gründlich A. v. Gontta nach Grasmann's Methode. Näh. Launnsstraße 24, III. 9153

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erhält eine Dame. Nähres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

Unterricht in Chromoglasmalerei nach bewährter Methode, sowie schöne Ausführung von Chromophotographien baselbst. Näh. Weißstraße 18, 2. St. 82

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Berlaus-Bermittelung von Immobilien jeder Art.

Bermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 148

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 148

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret Fr. Mierke im „Schützenhof“. 11767

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Bon einem kinderlosen Ehepaare wird in einem größeren Badeorte ein schon bestehendes

Hôtel garni

zu pachten gesucht eventuell würde auch ein rentables Cigarren-Geschäft übernommen werden. Franco-Offerten unter H. C. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13858

Villa, Nerothal, am Marienbrunnen, mit Garten, wegen Sterbefall sofort zu verf. C. H. Schmittus. 13932

Haus mit Thorsfahrt, Werkstätte, Hof-raum und kleinem Garten in guter Lage, für jedes Geschäft passend, wegen Bezug für 42,000 M. rent. 56,000 Mark, unter günstiger Bedingung zu verkaufen. 1. Hypothek steht zu 4% unkündbar. Oefferten unter **H. I. K. 42** baldigt an die Exped. erbeten. 14032

Villa, Geisbergstraße 23, mit 1 Wtrg. 18 Rth. Garten (Bau-Terrain für noch 2 Villen) wegen Bezug des Herrn Dr. Brügelmann zu verf. C. H. Schmittus. 13933

Villa dicht beim Turhaus, 2 Wohnungen, schöner Garten für 80.000 Mark, comfortable Villa im Hainer, 112,000 Mark, Villa mit sehr großem, einträglichem Obstgarten, Villa Frankfurterstraße, 48,000 Mark, Villa Mainzerstraße mit großem Garten, 75,000 Mark. Dasselbst große, comfortable Villa mit großem Garten zu verkaufen d. J. Imand, Friedrichstraße 6. 357

Haus Frankfurterstraße 24, Prof. Ehler Erben, mit 54 Rth. schönem Garten, wegen Sterbefall zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weind.

Sehr rentable Herrschaftshäuser in der Rheinstraße, Abelhaidestraße, Adolphsallee und deren Nähe (gute Kapitalanlagen) werden kostenfrei nachgewiesen durch J. Imand, Friedrichstraße 6. 357

Billen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grüneweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Ein Landhaus im Nerothal ist zu verkaufen. Näh. res Rheinstraße 66, Parterre. 10088

Villa mit Garten, bill. Gelegenheitskauf.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 12372.

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, zu verkaufen. 3363

In unmittelbarer Nähe der unteren Rheinstraße und der Bahnhöfe, elegantes Haus mit Hof, gut rentirend, billig zu verkaufen.

W. Halberstadt, Schwabacherstraße 32. 13357

Bauplätze, mit am schönsten Theil des Nerothals an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stiftstraße 40. 4057

in guten Lagen zu verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2128

Ein Acker im „Königsthul“ zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts. 13747

Wiesbaden.

Ein gangbares Kafir- und Friseur-Geschäft mit Inventar billig zu verkaufen. Näh. Schulgasse 1, I. 13872

4 Wth. Mark à 4½% Zins aus d. Fonds der Herzogl. Sächsischen Rentencasse auf erste Hypothek auszuleihen. Geschehe sind dem Bevollmächtigten Herrn M. Oberlaender, Potsdamerstraße 37, Berlin, schriftlich zu unterbreiten. 361

Capitalien auf gute Hypotheken von 10 bis 60 Mille auszuleihen. Näheres Expedition. 4500

10—12,000 Mark auf g. Nachhypoth. auszul. R. E. 14065



8 Bahnhofstraße 8.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Bege- und Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen
empfiehlt Justin Zintgraff,
224 8 Bahnhofstraße 8.

Hannover'sche Lebensversicherungs-Anstalt

Hannover (gegründet 1831).

Die Hauptagentur Wiesbaden dieser bestens empfohlenen, bereits gut eingeführten Lebensversicherungs-Anstalt ist neu zu besetzen. Oefferten werden an die General-Agentur in Frankfurt a. M. unter Chiffre R. 128 erbeten. 13983

Eine perf. Kleidermacherin hat noch einige Tage frei. Näh. Schulgasse 3 im Laden. 13054

Ein vollständiges Kinderbett (Kugelbaum), fast neu, preiswert zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14091

Ein gut erhalten. Kinderwagen z. verf. Steingasse 7. 14090

Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht:

Zu mieten gesucht auf längere Zeit eine elegante, möblierte oder unmöblierte Garçonwohnung von ca. 3 Zimmern in der Nähe der Wilhelmstraße. Franco-Oefferten sub v. X. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14041

Ein auswärtiger, gut sitzter Kaufmann sucht per Herbst ein geräumiges Ladenlokal in der besseren Lage der Stadt. Oefferten mit Preisangabe unter L. J. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14058

M gebote:

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 28, Parterre, bis 10½ Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Borgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 51 Etage, sowie in No. 49 der 2. Stock, je 6 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13085

Bahnhofstraße 20 ist die Bel-Etage von 10 ineinander gehenden Zimmern u. allem Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten (2 Treppenhäuser). Beziehbar zum October, event. auch früher. 13369

Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Frankfurterstraße 16 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13595

Herrnstraße 9 ist eine Wohnung Parterre auf 1. Juli zu vermieten. 13899

Jahnstraße 3 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14083

Kirchgasse 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist auch im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küch auf gleich oder später zu vermieten. 13105

Kirchgasse 5 ein Dachloge, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12863
 Langgasse 4, 2. St., möbl. Zimmer zu vermitthen. 13634
Langgasse 11, 1. Etage, ist auf 1. Juni ein möbl.
 Zimmer mit Cabinet zu verm. 13336

Langgasse 43

Ist der obere Stock an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermitthen. Näheres beim Hauseigentümer. 14066
 Louisenplatz 6, 2 Tr., möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermitthen. 13587
 Louisenstraße 3 ist eine möblirte Etage zu vermitthen. 7534
Mainzerstraße 24 möblirte Bel-Etage, mit oder ohne Pension, vom 15. Mai ab zu vermitthen. 12558
 Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblirte Zimmer zu vermitthen. 10772

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelheidstraße, die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermitthen. Näheres Adolphsallee 1^o, Parterre. 13307
 Querstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermitthen. 13069

Rheinstraße 33 möblirte Zimmer. Ecke der Röder- und Feldstraße 1, 2. Etage, ist ein schön möblirter Salon nebst Schlafzimmer auf sofort sehr preiswürdig zu vermitthen. Eintritt zum Garten. Anzugehen täglich von 12—1½ Uhr. 13874
 Schwalbacherstraße 3 ist ein geräumiges, unmöblirtes Parterre-Zimmer im Hint-thause zu vermitthe. 13967

Stiftstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 13372
Stiftstraße 21, II, sogleich zu vermitthen. 12764
Taunusstraße 25 II. möblirte Zimmer mit möbl. Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 7579

Möbl. Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 6009
 Ein oder zwei freundliche Boderzimmer mit guter Pension zu vermitthen Oranienstraße 16, 1 Tr. 8750
 Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Schön möblirte Zimmer zu vermitthen Langgasse 19, 1. Stock. 11622
 Parterrewohnung im Landhaus Geißbergstraße 17 z. verm. 11790

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermitthen. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schulgasse 1, 2 St. r. 13491
 Ein möblirtes Zimmer zu vermitthen Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch. 13784
 Ein möblirtes Zimmer zu vermitthen. Näh. Exped. 13737
 Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermitthen Röderstraße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weilstraße 5, II. 11798
 Ein möblirtes Frontspizzimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermitthen. Näheres Expedition. 14074
 Ein Mansardzimmer auf 1. Juni zu verm. Hermannstr. 12. 14059
 Möbl. Parterrezimmer zu vermitthen Karlstraße 44. 9203
 Abreisehalber ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern in der Adolphsallee zu vermitthen. Näh. bei Gebr. Kirschhäuser, Langgasse 32 im "Adler". 13453
 Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermitthen Ellenbogengasse 13, 2. Stock. 13880

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Emserstraße 55, Frontsp. 13839
Sofort zu vermitthen

eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten an englische Damen. Näh. Expedition. 13728
 Manjarde, einfach möbl., 8 M. pro Monat. N. Exp. 13797

Furnished rooms with or without board.
 Moderate prices; garden. 16 Frankfurterstrasse, Villa Prince of Wales. 13:45
 Ein Zimmer mit Pension billig zu vermitthen. Näheres Expedition. 13425

Möblirte Zimmer zu vermitthen Müllerstraße 2. 13108
 Ein möblirtes, freundliches Zimmer mit Cabinet nebst Bürgerl. Kost an 1 oder 2 Herren zu vermitthen Saalgasse 22. 12320
 Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermitthen Spiegelgasse 7. 13539
 Eine kleine, helle Werkstatt zu verm. Saalgasse 22. 13288
 Friedrichstraße 30 ist eine Scheuer zu vermitthen. 11103
 Arbeiter erh. Kost n. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 34, 1 St. h. 14075

Villa „Carola“, 4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Kur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtet, Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13033

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermitthen. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Monbijou, Parkstraße No. 7.

Familien-Pension.

Gleich am Kurhause und Park. Sehr elegant und comfortabel eingerichtete, fein möblirte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann denselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten ertheilt werden. Näh. Expedition. 7930

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Nen und comfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Kurhauses. Speisesalon, Bade-einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830



Wolle - Filz - Hüte von
Mark 1.90 anfangend,
Haar - Filz - Hüte von
Mark 4.70 anfangend,
Seiden - Hüte von 4 Mark
anfangend,
Herren - Stroh - Hüte
von 1 Mark anfangend,
**Knaben - Stroh -
Hüte** von 45 Pf. anfgd.
empfiehlt in grösster Auswahl
und billigst.

9048

P. Peacockier, Marktstrasse
No. 24.

Wilhelm Bischof,
gr. Burgstraße 10, WIESBADEN, Walramstraße 8a,
Dampf-Etablissement
für
Färberei, Wascherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Blümchen usw.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattierte Gegenstände, Sonnenfahne, Strauß- und Schmuckfedern. Glace-Handschuhe werden gereinigt und in allen Farben gefärbt.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und érou gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge. 13395



Hausstands-Waagen,
Tafel-Waagen,
eiserne
Decimal- & Centesimal-Waagen
in allen Größen
liefern unter Garantie
Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3. 224

Kinderwagen
empfiehlt stets in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
18406 **L. Plagge**, Häfnergasse 13.

Takt und Geschmac.*

Aphorismen eines Salon-Bummelers.

Dass der feine Takt und Geschmac geerbt und anerzogen werden muss, dass er weder aus den Künsten noch aus den schönen Wissenschaften direct bezogen werden kann, erfahren wir alle Tage.

Aller Takt und Geschmac beruht darauf, dass wir uns der Differenzen bewusst sind, welche zwischen unserer Persönlichkeit und der des Mitmenschen, zwischen unserem Verstande und dem der Welt, zwischen unserem Affekt und der Situation, unserer Illusion und der Natur der Dinge, oder der conventionellen Form bestehen.

Der Takt hat die Aufgabe: zufällige Differenzen ohne Gelat zu ver-

* Nachdruck verboten.

mitteln. Der Geschmac ist ein Verstand, welcher die Vermittelung weder zu förmlich, noch zu formlos bewirkt. Der Wit überspringt mit Glück und Geschick den ganzen Vermittlungsprozess und jede Prozedur. Komisch wird ein verunglückter, übel dirigierter Wit oder eine unverschuldet, naive Inconvenienz. Lächerlich machen wir uns durch eine verschuldette Augenreimtheit und bestrafte Eitelkeit.

Der Geschmac nimmt mehr den ästhetischen, der Takt den sittlichen Verstand in Anspruch. Dass es zwischen beiden Facultäten eine strenge Scheidungslinie so wenig geben kann, wie zwischen subjectivem und objectivem Leben, versteht sich für jeden von selbst, der das ineinander lebendiger Dinge und Prozesse aus Gründen der Schöpfungs-Einheit begriffen hat.

Die Grundregel der Personen von Takt und Geschmac ist die, dass sie im Niveau des Ganzen verbleiben, dem sie vermöge der Situation oder Lebensstellung und der Altersstufe angehören, dass sie den herrschenden Still oder das Genre einhalten, also die Grundsätze oder das Mietrelief berücksichtigen, an dem sie mit ihrer Person partizipieren. Wir spielen alle mehr oder minder Wellencomödie; wir müssen dermaßen in unserer Rolle verbleiben und auf das Zusammenspiel, oder wenn's Oper gibt, auf unsere Stimme achten, und nicht Solo singen, falls wir zu den Choristen gehören. Die Fabel des Stückes darf nicht von der Episode überwuchert werden. —

Man kann große Tugenden und Verdienste haben, und gleichwohl der Verlegbarkeit, der Vorempfindung entbehren, mit welcher ein sublim organisierte Genius, ein delicatesse Mensch jedes Barometerstandes der sittlichen Atmosphäre inne wird und denselben in seiner Person zur Erscheinung bringt.

Wer Lebenstakt besitzt, wer kein gebildeter Dummkopf ist, fühlt jeden Augenblick, welcher Ordnung und Lage, welcher Macht er überwiehen ist, und auf welchen Lebensrhythmus er seine Noten einzuzählen hat.

Fragen wir nun, wie sich die beiden Geschlechter zum Takte und seinen Forderungen stellen, so sehen wir aus der Geschichte wie aus dem täglichen Leben, dass die Männer in dem Begreifen des sinnlichen und staatlichen Rhythmus den Frauen eben so überlegen sind, als diese wiederum dem Manne in gesellschaftlichem Wit und Taktgefühl vorgehen; ihm also in einem harmonisch bewegten Seelen-Leben, in dem Gefühl für die Forderungen des Augenblicks in einer gegebenen Situation und gegenüber einer bestimmten Persönlichkeit unterordnet bleiben.

In der höchsten Ausbildung des sittlichen Taktes bestehen bei den Frauen die schönen Mysterien der sittlichen Grazie und Jungfräulichkeit. Auf dieser sittlichen Vorstellung und Empfindung beruht nicht nur der gesellige, wie der künstlerische Takt und Geschmac, sondern alle veredelte Natur.

Wo dieser sublim Sinn und Geist die Zukunft gedankenweise vorweg nimmt, nennen wir ihn Sinnigkeit; in seiner Versöhnung mit den Formen und Normen des Schul- und Moden-Verstandes ist er Geschmac; in der Liebe aber verkörpern und verklären sich all diese Blüthen der Sittlichkeit zu einem ätherischen Leibe der Poesie und Natur, deren Geschichte das Frauengemüth in sich faßt.

Die Männer haben den Rhythmus des sinnlichen Verstandes und Charakters. Den Frauen aber ist nicht nur der Rhythmus der Liebe und Leidenschaft eigen: sondern der Takt des Herzens und die inspirierte Seele, welche dem Profan-Verstande die scharfen Schneiden und Accente abschmelzen und jeden pronomirten Rhythmus in dem Flusse des göttlichen Lebens auflösen soll.

Sympathie.

Wand'le ich ganz allein
An Bächlein blum'gem Rain,
Rauschen die Wellen mir:
Ich bin bei Dir.

Bauß' ich der Nachtigall,
Dass jüher Lüne Schall
Dringt mir in's Herz hinein:
Den' ich nur Dein.

Seh' ich ein Hößlein steh'n,
Das Lüftchen lind umwehn,
Säuseln die Blätter mir:
Ich bin bei Dir.

Klimmt so hoch und fern
Der gold'ne Morgenstern,
Strahlt mit seinem heller Schein:
Du denfst auch mein.

Trennung ist leeres Wort,
Wir sind an jedem Ort
Eins durch das engste Band:
Seelenverwandt.

Johanna Feilmann.

Bekanntmachung.

Montag den 19. I. Mts. Nachmittags 3½ Uhr wird die diesjährige erste Schur des ewigen Klees von dem im Distrikte Weißerweg an der Blatterstraße zwischen der Königl. Domäne und einem Feldwege belegenen 88 Ruten 33 Schuh oder 22 Ar 8,25 Q.-M. großen städtischen Grundstück an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Sammelpunkt um 3½ Uhr vor dem alten Friedhofe an der Blatterstraße.

Wiesbaden, 16. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 16. Juni d. Jg. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Besiegung des Königlichen Amtsgerichts III. dahier vom 6. d. Mts. das den minderjährigen Kindern der Valentin Faust Wittwe von hier Clemens Otto, Louise und Theodor Faust gehörige, zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 2 Ruten 37 Schuh oder 59,25 Quadrat-Meter Hofraum und Gebäudefläche, belegen auf der Hochstätte zwischen Georg Lezirich und Ludwig Lezirich Bwe., tagt 6000 Mark, in dem Rathaussaal Marktstraße 16 dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1884. Der Bürgermeister.
14210 Coulin.

Gras-Versteigerung.

Montag den 19. Mai Vormittags 10 Uhr soll der Grasmuchs an der Aussicht des Wasser-Reservoirs auf der schönen Aussicht, sowie die Grasnutzung einer Wiese in der Tennenbach öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Sammelpunkt an dem Wasser-Reservoir auf der schönen Aussicht. Wiesbaden, 16. Mai 1884.

Der Cur-Director.
F. Hey'l.

Feuerwehr.

Auf Antrag des 1. Spritzenmeisters W. Tremus wird die Mannschaft der Potenzsprüche No. 10 auf Montag den 19. Mai Nachmittags 5½ Uhr zu einer Übung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw. u. L.-O. bestraft. Der Branddirector.

Wiesbaden, 16. Mai 1884. Scheurer.

Feuerwehr.

Auf Antrag des 1. Hauptmanns Fr. Berger wird die Mannschaft des Bommier-Corps auf Montag den 19. Mai Nachmittags 5½ Uhr zu einer Übung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw. u. L.-O. bestraft. Wiesbaden, 16. Mai 1884. Der Branddirector.

Scheurer.

Feuerwehr.

Auf Antrag des 1. Hauptmanns C. Philippini wird die Mannschaft der Feuerhähnen-Abtheilung auf Montag den 19. Mai er. Nachmittags 6 Uhr zu einer Übung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw. u. L.-O. bestraft. Wiesbaden, 16. Mai 1884. Scheurer.

Carboläure,
Carbolpulver,
Eisenvitriol,
Chloralaff

zum
Desinfizieren

empfiehlt
14103 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Versteigerung von 2 Waggon Bierpflanzen & Bäumen.

Montag den 19. Mai Vormittags von 9½ Uhr an versteigere ich in den Räumen 3 Geisbergstraße 3 eine große Anzahl Coniferen, Palmen, Dracenen, Cletra, Kirchiorbeerbäume, Acuba japonica, Kronen-Laurus, Azalia, Latonia etc., hauptsächlich für Kunst- und Handelsgärtner, sowie Gartenbesitzer.

322 H. Stöter, Auctionator.

Termin-Kalender.

Montag den 19. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Gras- und Kleennutzung auf dem Terrain des städtischen Krankenhausgartens. (S. Etbl. 114.)

Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von Bierpflanzen und Bäumen, in den Räumen Geisbergstraße 3. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Wein, in dem Hause Dosheimerstraße 17. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 8 Uhr: Versteigerung von Pappelholz vor dem Leichenhäuse an dem alten Friedhofe an der Blatterstraße, an Ort und Stelle. (S. Etbl. 116.)

Versteigerung der diesjährigen Grasrescena in der fiskalischen Kastanienplantage im Distrikt "Binden" und "Neuwiese", an Ort und Stelle. (S. Etbl. 114.)

Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung eines bürgegewordenen Kastanienbaumes am Wollenbrücke, an Ort und Stelle. (S. Etbl. 118.)

Hannoversche Pferdeloose Mk. 3 (Ziehung 30. Juni) bei

L. A. Mascke, Hoflieferant,
14169 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Naphthol-

Schwefel-Seife (vaselinehaltige)

von A. H. A. BERGMANN, WALDHEIM i/S., die wirksamste aller Seifen zur Entfernung langwieriger und lästiger Hautunreinigkeiten und zur Erzeugung einer gesunden und schönen Haut.

Keine Beschmutzung und Keine Verderbniss der Wäsche,	wie bei Theer haltigen Seifen.
Kein penetranter Geruch,	
Keine ungefällige Farbe,	
Keine schädlichen Eigenschaften	

Vorrätig in der Hof-Apotheke und der Hirsch-Apotheke in Wiesbaden. 365

Chinalauge, bestes und sicherstes Mittel gegen rheumatische Leiden und Gicht. Allein bei

Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3. Schön Kopfsalat zu haben Geisbergstraße 36. 14101.

Stellennachweise-Bureau Schmitt.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften, sowie Dienstpersonal unter reeller Bedienung.
13836 Frau Schmitt, Schachtstraße 5, 1 St. b.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Modistin

wünscht während der Bade-Saison Engagement. Gef. Oefferten unter Z. 947 an Rudolf Mosse, Nürnberg, erbeten. (Nbg. opt. 43.5.) 350

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. bei Johann Hartmann, Adlerstraße 20. 14177

Eine gewandte Büglerin sucht sofort Beschäftigung. Näh. Michelsberg 1, Hinterhaus, Dachlogis. 14223

Eine Büglerin, sehr tüchtig, übernimmt Beschäftigung. Näh. bei Herrn A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 14224

Ein braves, anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Monatstelle. Näh. Walramstraße 35, 2 St. 14142

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Walramstraße 4, 1 Stiege hoch links. 14198

Kübel. Frau. Monat. N. b. Frau Sachs, Faulbrstr. 3. 14184

Für ein braves Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle als feines Kinder- oder Haussmädchen gesucht. Nähres Neugasse 16, 3. Etage. 13896

Ein starkes Mädchen, ev., 20 J. o., welches das Bügeln, Frisuren, Weißzeugnähen und Kleidermachen erlernt hat und noch nicht gebient hat, sucht zum 1. Juli zur Ausbildung in der Führung der Haushaltung Stelle. Off. unt. W. D. 39 bei die Exped. 13971

Ein besseres Mädchen gesuchten Alters sucht Stellung als Inger oder zur Pflege einer leidenden Dame. Dasselbe ist in allen Arbeiten, im Frisieren und in Krankenpflegen sehr bewandert. Nähres Webergasse 39, 3 Stiegen hoch. 13435

Ein gebildetes, evangelisches Fräulein sucht Stelle als Gesellschafterin oder zur Führung des Haushaltes. Bekleidete ähnliche Stellen und ist im Besitze bester Zeugnisse, sowie feinsten Referenzen. Eintritt sofort oder später. Bescheidene Ansprüche. Geneigte Briefe sub B. 600 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 366

Ein braves Mädchen mit 4 jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Haussmädchen oder am liebsten als Mädchen allein. Näh. Abelhaidestraße 50, 2 Stiegen hoch. 14117

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sowie auch im Nähen und Bügeln bewandert ist, wünscht wegen Abreise der Dame zum 1. Juni passende Stelle. Nähres Adolphstraße 8, 2. St. 14135

Gut empfohlene, feinere Haus- und Stubenmädchen und Mädchen zum Fremdenbedienen suchen Stellen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14201

Eine gutbürgerliche Köchin mit 10 jähr. Zeugn. sucht Stelle. Nähres Webergasse 21, 1 Stiege hoch. 14200

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Haussmädchen oder Mädchen allein. Nähres Hochstädtte 22, 1 Stiege hoch. 14206

Eine feinere, englische Bonne sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14201

Ein Mädchen, welches das Kochen und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Juni ähnliche Stelle. Näh. Adolphstraße 10, 1. Et. 14121

Gut empfohlene, feinbürgerliche Köchinnen suchen Stellen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14201

Mädchen, welche bürgerlich und feinbürgerlich lochen können 5 bessere und einfache Haussmädchen, sowie 2 Kindermädchen suchen Stellen durch Linder, Faulbrunnenstraße 10. 1419

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Jungfern oder auch zur Pflege einer leidenden Dame dasselbe würde auch mit in's Ausland gehen. Gef. Oefferten unter B. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 1409

Ein gebildetes Mädchen gesuchten Alters mit mehrjähriger Reugaissen, der französischen Sprache mächtig, sucht passend Stelle. Nähres in der Expedition d. Bl. 1408

Gutes Herrschafts- und Hotelpersonal empfiehlt das Bureau „Germania“, Höhnergasse 5. 1421

Gute Köchinnen sowie brave Hans- und Küchenmädchen suchen Stellen durch Wintermeyer, Höhnergasse 15. 1421

Eine Hotelköchin mit 18 jährigem Zeugnis sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Höhnergasse 5. 1421

Ein Kaufmännisch gebildeter Herr, 35 Jahre alt, mit Beurkundungen jeglicher Art vollständig vertraut, sucht einen entsprechenden Vertrauensposten. Gef. Oefferten unter Z. G. 2

an die Expedition d. Bl. erbeten. 1421

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Handdiener oder auch Ausländer. Nähres durch den Hanndvater Sturm, evang. Vereinshaus, Blätterstraße 1 a. 1386

Tüchtige Restaurationskellner und mehrere Hotel-Hausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 1420

Ein erfahrener Hotel-Küfer empfiehlt sich zur Aushülfe. Langjährige Erfahrung. 1410

Ein durchaus tüchtiger Küfer, verheirathet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf sofort Stellung; auch wird derselbe andere Beschäftigung annehmen. Nähres in der Expedition d. Bl. 1411

Ein junger, militärfreier Mann, der mehrere Jahre in einer Geschäfte als Hausbursche gedient und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort anderweitige Stellung. Nähres in der Expedition d. Bl. 1410

Ein Herrschaftskutscher, welcher 7 Jahre in seiner letzten Stellung war und die besten Empfehlungen besitzt, wünscht Engagement durch Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 1410

Personen, die gesucht werden:

In einem

Kurz- & Modewaaren-Geschäft

wird ein in dieser Branche bewandertes Mädchen mit Sprachkenntnissen sofort gesucht. Nähres in der Annonce-Expedition von Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 36

Für eine hiesige Papier- und Schreibmaterialienhandlung wird eine tüchtige Verkäuferin per sofort gesucht; die in der Branche kundig, erhalten den Vorzug. Oefferten mit Gehalt angesprochen unter H. 44 befördert die Exped. d. Bl. 1417

Ein Mädchen, welches Maschinennähen und Handarbeit versteht, wird in ein Schuhgeschäft gesucht. Näh. Exped. 1412

Mehrere geistige Stickrinnen gesucht bei Frohnsdorff-Stickrinnen, Kirchgasse 29. 1413

Lehrmädchen-Gesuch.

Für ein hiesiges erstes Mode- und Confection-Geschäft wird ein Mädchen unter günstigen Bedingungen die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene Oefferten sub X. Y. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1415

Arbeiterinnen, im Kleidermachen sehr bewandert, finden sofort Beschäftigung große Burgstraße 6. 1415

Gefucht eine geübte Weißzeugnäherin, welche auf Wheeler & Wilson-Maschinen zu nähen versteht, im „Hotel Allesaal“. 1400

Ein Mädchen, welches im Nähen tüchtig ist, findet dauernd wöchentlich 2 Tage Beschäftigung Nähres Kirchgasse 44, 1. Etage. 1417

Ein bis zwei Mädchen können das Kleidermachen gründlich lernen Adlerstraße 61, 1 Stiege hoch. 14139
Eine geübte Büglerin wird für einige Tage der Woche gesucht Steingasse 26. 14084

Hellmundstraße 13, 1 St., eine tüchtige Waschfrau gesucht. 14082
Ein Monatmädchen gesucht Herringartenstraße 5. 14151

Ein reinliches Monatmädchen gesucht. Näh. Engd. 14147
Monatmädchen gesucht Bleichstraße 12, 2. St. rechts. 14102

Ein mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann, zum 1. Juni gesucht. Näh. 14085

Rainzerstraße 27. 13855
 Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird zum Monat Juni zur Ausbildung gesucht. Näh. im "Parl.-Hotel", Wilhelmstraße 30. 13987

Für eine in Karlsruhe wohnende, alte, sehr einfache Dame wird zur Führung deren Haushalts und Pflege ein bescheidenes, zuverlässiges Fräulein gesucht von Frau Lina Klappert, Engelhaidstraße 47 dahier. 13857

Gesucht: Eine tüchtige Köchin nach außerhalb, 1 Küchen-Haushalterin, 1 Veilköchin, Kindergärtnerin, 1 Haushalterin, welche gut kochen kann, in Pensionat, 1 tüchtige Kaffee-Köchin und mehrere starke Mädchen für alle Arbeiten d. Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14201

Ein Mädchen, welches perfect serviren kann und gute Bezeugnisse besitzt, wird als Hausmädchen gesucht Gartenstraße 12. 14122

Ein starkes Mädchen, welches auch bürgerlich kochen kann, gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 14181

Braves Dienstmädchen gesucht Mauritiusplatz 7. 14191

Ein junges Mädchen gesucht Walramstraße 25. 14158

Ein feineres Hausmädchen mit guten Bezeugnissen gesucht Nerothal 1. 366

Für einen Monat eine gute Köchin mit Bezeugnissen gesucht Villa Geisbergstraße 42, links. 14161

Gesucht ein Servirfräulein, ein Bademädchen, ein Zimmermädchen, welches englisch spricht, sowie eine Herrschafis-Köchin auswärts d. Frau Schmitt, Schachtstr. 5, 1 St. 14148
Ein zuverlässiges Mädchen zum 1. Juni gesucht zur Beaufsichtigung größerer Kinder für die Stunden von 2—7 Uhr Nachmittags am Mittwoch und Sonntag und für den ganzen Samstag Rheinstraße 9, II., rechts. 14172

Ein tüchtiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren ist, auch etwas vom Kochen versteht, wird gesucht Kirchgasse 8. 14180

Gesucht nach außerhalb ein älteres, solides Mädchen, welches gründlich die Handarbeit versteht und gute Bezeugnisse besitzt. Näheres beim Portier im "Hotel Block". 14094

Ein starkes Mädchen zu Kindern und zur Hausarbeit gesucht im Königlichen Schloss bei Schlossdiener Murge. 14216

Gesucht: Eine Kammerjungfer, 1 französische Bonne, welche Musik versteht, 1 erfahrene Kinderfrau oder Mädchen, 1 Köchin und Zimmermädchen nach Holland, 1 Zimmermädchen, 1 Küchenhaushalterin, feinbürgerl. Köchinnen und 5 Mädchen für allein durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 14219

Gesucht sofort 1 anständiges, nettes Fräulein (Büromädchen), welches gleichzeitig als Verkäuferin in einem sl. Kurzwaren-Geschäfte bestehen kann, nach außerhalb. Näheres durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 14224

Gesucht 2 perf. Hotellochinen, 1 Kaffeemamell, 1 Hotelzimmermädchen, 2 Servirmädchen, 3 Mädchen für allein, 1 desgl. in den Rheingau zum 15. Juni, mehrere Kinder- und Küchenmädchen, 1 Hotelbuchhalter, 4 sprachl. Kellner, 1 junger Laufbursche, 1 Kupferputzer d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 14061

Auf gleich ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, gesucht. Näh. bei Joh. Engel & Sohn im "Englischen Hof". 14095

Eine gute Köchin für mit nach auswärts, sowie 1 angehender Diener gesucht durch Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 14190

Ein kinderloses Ehepaar (Köchin und Diener) wird gesucht. Oefferten unter P. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13851

Stadtresidenz, der auch in der näheren Umgebung gut eingeführt ist, energische, thätige Persönlichkeit, für Weinverkauf gesucht. Näheres Expedition. 14154

Lehrling-Gesuch.

Für ein feines Mode- und Confections-Geschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Selbstgeschriebene Oefferten sub B. B. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14174

Lehrling in ein Tuch- und Bucklingsgeschäft gesucht. Näheres Expedition. 12575

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8006

Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht.

Heh. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung, Webergasse 36. 9968

Ein anständiger Lehrling wird gesucht bei

C. Brodtmann, Friseur, Grabenstraße 3. 14076

Lehrjunge gesucht. Letztes Schulzeugnis ist vorzulegen.

Carl Kreidel, Mechaniker. 12481

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Louis Becker, Girtler und Broncearbeiter.

45 Webergasse 45. 14110

Glasergesellen

finden Beschäftigung bei

Jos. Körner, Mainz. (DF. 15203.) 322

Ein Glaser-Lehrling wird gesucht.

Wilh. Weygandt, Nerostraße 38. 13917

Ein tüchtiger Schreinergeselle gesucht bei

Römelberger, Saalgasse 22. 14124

Stuhlmacherlehrling ges. b. A. May, Blauergrasse 8. 6949

Ein Schlosserlehrling gesucht Steingasse 9. 13696

Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei

P. Schäfer, Schuhmacher, Hermannstraße 7, Hinterh. 14162

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Peter Bieber, Mainzerstraße 21. 13605

Ein br. Schuhmacherlehrling ges. Schwalbacherstr. 6. 14113

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei

L. Sattler, Taunusstraße 17. 13576

Austreicher gesucht Röderstraße 22. 13888

Ein kräftiger Bursche für Stall- und Feldarbeit gesucht Moritzstraße 15. 13844

Es werden mehrere Jungen oder Mädchen zum Unkrautjäten angenommen Bierstadterstraße 13, Eingang Blumenstraße. 13998

Ein braver Junge wird für den Monat Juni zur Ausbildung gesucht. Näheres im "Parl.-Hotel". 13986

Ein junger, braver Bursche als

Hausbursche

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Jacob Zingel, große Burgstraße 13. 13993

Ein Mann für Feldarbeit gesucht.

Fr. Böcher, Bierstadt. 14123

Tüchtige Grundgräber werden gesucht Louisenstraße 25, Baustelle. 14134

Ein ordentlicher Junge von achtbaren Eltern für leichte Arbeit sofort gesucht bei Jul. Weinberg, Häfnergasse 5. 14095

Gesucht: Ein Restaurationskellner, 1 junger, selbstständiger Koch und 1 Diener, welcher Gartenarbeit versteht, durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 14219

Aufrichtig gemeint!

Eltern, deren Kinder am Neukasten leiden, werden um Angabe ihrer Adresse ersucht zum Zwecke der sofortigen Befreiung von dieser peinlichen Krankheit. Briefe postlagernd Z. 70 Frankfurt a. M. 14148

Straße 6, Bel. Etage, ein runder, ausbaumer Tisch mit Marmorplatte, für Restaurant oder Gartenzimmer passend, zu verkaufen. 14131

Klee und 5 Euten zu verkaufen Biebricherstr. 17. 14152

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Elise Seel Wittwe,

geb. Brühl,

nach längerem Leiden heute Morgen plötzlich verschieden ist. Die Beerdigung findet Dienstag den 20. Mai Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Kirchhofsgasse 10, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 17. Mai 1884.

14186

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, die an dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, der Frau Margarethe Lenz Wwe., geb. Seibel, Anteil nahmen.

13908

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielseitige, freundliche Theilnahme, die wir bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unserer lieben Gattin und Mutter, Frau Pfarrer Luise Kirschbaum, gefunden haben, sagen wir Allen, insbesondere dem "Männer-Singverein", sowie den älteren und jüngeren Confirmandinnen von hier unseren herzlichsten Dank.

Erbenheim, den 16. Mai 1884.

14196

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlorenen, gefunden etc.

Verloren am vergangenen Sonntag auf dem Wege nach dem Kellerskopf 3 Schlüssel an einem Ring. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Al. 14040

Berloren wurde am Mittwoch ein kleines Notizbuch mit Kundenverzeichnis. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier des „Hotel de Paris“ in Frankfurt a. M. (D. F. 15229.) 322

Gefunden ein schwarzer Damen-Sonnenschirm. Röh. Erp. Ein Epikentrich liegen geblieben. Dasselbe kann gegen die Entlastungsgebühr abgeholt werden bei W. Vietor, kleine Burgstraße 7. 14189

Ranarienvogel entflohen. Abzg. g. Bel. Wilhelmstr. 10. 14183

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Häuser-Berläufe:

Häuser, Adolphsallee, Adelheidstraße, Albrechtstraße, Nicolaisstraße, Moritzstraße, Oranienstraße, Dogheimerstraße, Rheinstraße, Westviertel, Schwalbacherstraße u.

Geschäftshäuser, Kirchgasse, Langgasse, Launusstraße, Marktstraße, Bahnhofstraße, Häfnergasse, Michelsberg u.

Gast- und Badhäuser, Privat-Hotels u., Villen in allen Lagen und Größen, darunter hochseine Objekte mit großen und kleinen Gärten, Stallung u.

Bauplätze in allen Lagen, 14197

Kapitalien auf erste Hypothek (billiger Binsfuß), empfiehlt das Immobilien-Geschäft von

Michelsberg No. 28. Ed. Weitz, Michelsberg No. 28.

Landhaus

bei Wiesbaden, neu und solid erbaut, in schöner und gesunder Lage, enthaltend 9 Zimmer, 4 Kammern, Küchen, Balkon, mit grossem Garten für 32.000 Mark zu verkaufen. Näh. bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 366

Echhaus zu verkaufen

in frequenter Lage unter günstigen Bedingungen. Näh. bei P. Fassbinder, Nicolaisstraße 5. 14167

In der oberen Adelheidstraße ein gut rentirendes Haus preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei

Mann & Heerlein,
47 Kirchgasse 47.

kleines Landhaus

mit großem, schattigem Garten billig zu verkaufen. Ch. Falke, Saalgasse 5. 14220

Mehrere Villen und Geschäftshäuser zu verkaufen. Näheres bei

Mann & Heerlein,
47 Kirchgasse 47.

10.000 Mtl. geg. Bormundschaftshyp. z. leih. ges. R. E. 14164 Lebt wohl jemand einem jungen Beamten, der es für seine starke Familie angenehmlich nötig hat, auf Abzahlung in Raten und gegen nicht zu hohe Binsen 4—500 Mark? Get. Offerten unter G. 1 erbittet man postlagernd hier. 14132

3000 Mtl. gegen 1. Hypoth. à 5% zu leihen ges. R. E. 14165 100.000 Mtl., o. geth., auf 1. Hypoth. auszul. R. E. 13229

5000, 8000 und 10.000 Mark auszuleihen.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 14138 2000 Mark liegen gegen gute Rinszahlung zum Ausleihen bereit. Röh. bei Philipp Noll in Sonnenberg. 14088

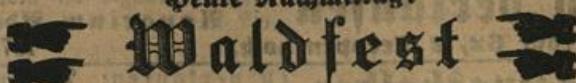
1500—2000 Mtl. gegen 1. Hypoth. auszul. R. E. 14163

30.000 Mtl. gegen 1. Hypoth. à 4 1/4 % auszuleihen. Röh.

bei P. Fassbinder, Nicolaisstraße 5. 14166

Pompier-Corps.

heute Nachmittag:



unter den Eichen, wozu höflichst einlade

14136

Das Commando.

Zither-Club.

heute Sonntag den 18. Mai
Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Abend-Unterhaltung

mit Tombola und Ball, worauf wir unsere Mitglieder und eingeladenen Gäste aufmerksam machen.
14127 Achtungsvoll Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Die Preiseintheilung des Kranzertischens ist morgen Montag den 19. Mts. in der Schiekhalle angeklungen und kommen die weiteren Geldpreise Abends 6 Uhr zu Betheilung.
Der Vorstand. 291

Mittelrheinischer Renn-Verein.

Rennen (D. F. 15288)

heute Sonntag den 18. Mai Nachmittags 3 Uhr auf der Ingelheimer Au.

Billets für Tribünen und Stehplatz werden verkauft von 12 Uhr ab

in Biebrich an den Localbooten,
in Mainz auf der Schffbrücke, auf dem Wege zum Rennplatz und auf dem Rennplatz selbst. 322

Wein-Versteigerung.

Wegen Räumung des Kellers werden morgen Montag den 19. Mai Vormittags 11 Uhr im Hause

Dotzheimerstrasse 17

nachverzeichnete Weine, als:

4 Halbstück Pfälzer Weine, 2 Halbst. Ingelheimer Rothwein, 1 Orhost Bordeaux, gegen Baarzahlung versteigert.

Proben werden eine Stunde vor der Versteigerung vom Fass abgegeben. Für Naturreinheit der Weine wird garantiert. Passender Gelegenheitslauf für Private und Wirths.

Der Beauftragte:

Ferd. Müller,
Auctionator.

342

heute Sonntag: 14149

Concert unter den Eichen.

Ein fast neuer Glasabschluss, 3,77 Meter hoch, 2,50 Meter breit, billig zu verkaufen Sonnenbergerstrasse 50. 14086

Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

stets in grosser Auswahl vorrätig bei

D. Stein,

Putz-, Band- & Modewaren-Geschäft,

14009

32 Langgasse 32.

Damen-Mäntel-Confection.



Umhänge, Paletots, Mantelets, Regenmäntel 10 Mark an

bis zum feinsten Genre. 12488

Billigste Preise!

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

! Zurückgesetzt! dieser Saison!

Umhänge, Jaquets, Kindermäntel | Neueste Façons!

Restauration Stemmler,

20 Feldstrasse 20.

Heute Sonntag Eröffnung der neu hergerichteten Garten-Wirthschaft. Empfehle zugleich ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier von Herrn Gebr. Eich (Walmühle), sowie einen vorzüglichen Apfelwein. Achtungsvoll Martin Stemmler.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem Bierstadt besuchenden Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich die

Wirthschaft „Zum Löwen“ (früher Vogel)

in Bierstadt übernommen und empfehle den mich beeindruckenden Gästen ein gutes Glas Lagerbier (von Groß & Oberländer), sowie ausgezeichneten Apfelwein, Wein und ländliche Speisen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Fr. Zahn,

früher Karstraße in Wiesbaden.

14143 Ein neugezogenes Kauape ist für 36 Mark zu verkaufen Wellstrasse 2.

14125

Für Metzger, Charcutiers, Bierwirthe und Restaurateure.

Wir vermieten in unserem Eiskeller an der Schloßhausstraße Parzellen in beliebiger Größe, je besonders abgeschlossen. — Die Räume sind stets auf entsprechender Kältetemperatur gehalten und eignen sich daher vorzüglich zur Aufbewahrung von Fleisch, Schwaaren, Bier u. — Besichtigen können jederzeit Einsicht nehmen.

J. & G. Adrian,

Comptoir: 6 Bahnhofstraße 6. 13979
Eiskeller und Lagerhaus: Schloßhausstraße.

Verleihungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Zum 1. October gesucht für eine ruhige Familie ohne Kinder eine Wohnung mit Balkon zum Preise bis 1200 M. Öfferten unter A. B. C. 250 werden an die Expedition d. Bl. erbeter. 14119

Gesucht ein leeres Zimmer zu mieten. R. Frankenstraße 20, Part. 14150
Zum 1. October oder Mitte September wird eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 5—6 Zimmern und Zubehör in der Stift-, Elisabethen-, Kapellenstraße oder deren Nähe gesucht. Gefällige Öfferten unter O. O. in der Expedition d. Bl. niedezulegen. 14099

Angebote:

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Nöth. das. Part. 14056

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 14006

Louisenvorstadt 6 nach vorne 2 möbl. Zimmer z. verm. 14155 Platterstraße 24 b, in der Nähe des Nerothals und der Beau-Site, ist Hochparterre ein möblirter Salon mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 14001

Ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Adlerstraße 10. 14100

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 36, 2. Et. 14105 Möblirtes Zimmer zu vermieten Emserstraße 21, 2 Treppen hoch, Thüre rechts. 14126

Ein schönes Zimmer an einen Herrn oder Dame, auf Wunsch mit Kost zu vermieten Adlerstraße 52, 1. St. links. 14128

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 14185 Eine heizbare Mansarde zu vermieten Mühlgasse 2. 14137 Eine möbl. Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 14188 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Kirchgasse 24, 2. St. 14093

2 große, neu zu errichtende Läden, sowie ein Lager oder Werkstätterraum (ca. 200 Quadratmeter) sind in meinem Hause Friedrichstraße 8 zu vermieten. C. Kalkbrenner. 14187

Laden-Lokal nebst Wohnung zum 1. October in meinem Neubau Moritzstraße 21 zu vermieten. Näheres bei C. Meier, Rheinstraße 59. 14108

Ein reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Webergasse 46, 5. 14118 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Weizergasse 18. 14156

Ein r. Arbeiter erh. schönes Logis Castellstraße 8, 1. St. 14144

Bicyle zu kaufen gesucht. Öfferten mit Preisangabe sub E. E. 89 an die Expedition d. Bl. erbeter. 14227

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum ein Aquarium Adelhaidstraße 62, 2 Treppen hoch. 13719

Wegzugshalber zu verkaufen: Tischzeug, Betten, Möbel und eine Harmonika Schwalbacherstraße 55. 366

Ein Herr wünscht ein Reitpferd für 1—2 Stunden täglich zu mieten. Öfferten unter L. 1 an die Exped. d. Bl. erbeter. 14114

Eine Doppelsteiger zu kaufen gesucht Taunusstraße 2. 14089

Ein donnerndes Hoch

soll fahren in die Weizergasse 8 meinem lieben Georg zu seinem 21. Wiegenseite. 14199

Ein Kind kann gute Pflege erhalten. Nöth. Exp. 14182

Für den verunglückten Bernh. Flud in Auringen sind eingegangen: Von F. Nöll 5 M., welches dankend quittirt Die Expedition.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Mai.

Geboren: Am 9. Mai, dem Königl. Kammermusiker Karl Hirsch e. S., R. Hans Gustav Heinrich Franz. — Am 12. Mai, dem Taglöchner Stephan Müller e. S., R. Georg Stephan.

Aufgeboten: Der Kaufmann Ludwig August Wagner von Darmstadt, wohnh. zu Bonbon, und Marie Henriette Sophie Kraus von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Emil Oscar Steller von Elberfeld, wohnh. baselst., und Bianca Amalie Caroline Schulze von Regensburg, wohnh. dahier.

Berehelich: Am 15. Mai, der Zimmermann Christian Andreas Braungardt von Osheim im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und Helene Hartmann von Bürges, R. Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Lehrer Heinrich Albert Haas von Haiger, A. Dillenburg, wohnh. zu Haiger, und Wilhelmine Caroline Henriette Hochschild von Haiger, bisher baselst. wohnh.

Gestorben: Am 14. Mai, Johanna Anna Ernestine, T. des Königl. Bergacessisten z. D. Friedrich Stift, alt 6 J. 9 M. 4 T. — Am 15. Mai, Elise, geb. Schnabelius, Chefran des Königl. Landgerichtsraths Wilhelm Fuchs, alt 46 J. 9 M. 1 T. — Am 16. Mai, Joseph, S. des Post-Gillstellers Joseph Wiesner, alt 9 M. 7 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Wöbbach. Geboren: Am 9. Mai, dem Lokomotivführer Johann Jörg e. T. — Am 12. Mai, dem Bahnwärter Philipp Freitag e. S. — Aufgeboten: Der Kaufmann Gerhard Franz Wilhelm Saarburg von Köln, wohnh. zu Hochheim, und Marie Karoline Jacobine Graz von hier, wohnh. dahier. — Der Taglöchner Johann Karl Heinrich Bierod von Neuhof, Amts Wehen, wohnh. dahier, und Anna Marie Hoffmann von Erbach, Amts Idstein, wohnh. dahier. — Berehelich: Am 10. Mai, der Buchbindemeister Peter Münz von Wallmerod, wohnh. zu Limburg, und Clara Agnes Sattler von hier, wohnh. dahier. — Am 12. Mai, der Kapellmeister Christian Wilhelm Gustav Hermann Böttger von Groß-Württerwitz, Kreises Jerichow II., wohnh. dahier, und Emilie Auguste Louise Wissler von Weilburg, wohnh. baselst. — Gestorben: Am 9. Mai, Johann Heinrich, S. des Baders Jean Lauer, alt 1 J. — Am 10. Mai, Wilhelmine, T. des Taglöchners Philipp Gerhard, alt 3 M. — Am 10. Mai, Dorothea, geb. Ohligmacher, Witwe des Christian Gentz, alt 76 J. — Am 12. Mai, Dorothea, geb. Trost, Chefran des Taglöchners Philipp Peter Bender, alt 47 J.

Dotheim. Geboren: Am 6. Mai, dem Maurer Friedrich Wagner e. S., R. Friedrich. — Am 18. Mai, dem Tüncher Carl Kraus e. S., R. Caroline Katharine. — Aufgeboten: Der Taglöchner Johann Heinrich Barth und Philippine Wilhelmine Leibold, beide dahier wohnh.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 6. Mai, dem Tüncher Adolph Schneider zu Rambach e. S., R. Emil Adolph. — Am 8. Mai, dem Schuhmacher Friedrich Kern zu Sonnenberg e. S., R. Moritz Theodor Peter Ludwig Heinrich Karl. — Berehelich: Am 11. Mai, der Maurergehilfe Wilhelm Christian Ludwig Momberger von Rambach, wohnh. baselst., und Philippine Karoline Georgine Ilbo von Sonnenberg, wohnh. baselst. — Gestorben: Am 18. Mai, Katharine, geb. Kaltborn, Witwe des Taglöchners Heinrich Näß zu Sonnenberg, alt 70 J. 1 M. 20 T.

Bierstadt. Geboren: Am 7. Mai, dem Tüncher Karl Florreich e. S., R. Karl Ludwig Wilhelm. — Am 8. Mai, dem Taglöchner Ludwig Bierbrauer e. S., R. August Ludwig. — Berehelich: Am 11. Mai, der verw. Schlosser Wilhelm Reinhard Theis, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Friederike Mayer von Bierstadt, wohnh. zu Wiesbaden.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Mai 1884.)

Villa Nassau:

Ihre Königl. Hoheiten der Herzog und die Herzogin Carl Theodor von Bayern,

Fr. Gräfin Marogna, Hofdame; Frhr. v. Rotenhan, Oberst-Lieut. und Adjutant — Dienerschaft, München.

Adler:

Hemmann, Kfm. m. Fr., Laupheim.
 Jacoby, Kfm., Berlin.
 Dalman, m. Fam., Stockholm.
 Cords, Kfm. m. Tocht., Crefeld.
 Nehemias, Kfm., Hamburg.
 Jacob, Kfm., Berlin.
 Sachs, Kfm., Berlin.
 Diehl, Kfm., Hanau.
 Leopold, Kfm., Frankfurt.
 Eschbaum, Kfm., Bonn.
 Feist, Kfm., Köln.
 Eitig, Kfm., Berlin.
 Fröhlich, Kfm., Elberfeld.
 Auvera, Architect, Hohenberg.
 Auvera, Bierbrauer, Hohenberg.
 Hutschenreuther, Fbkb., Selb.
 Auvera, Frl., Hohenburg.
 Reiss, Bierbrauerei, Erlangen.
 Pabst, Comm.-Rath m. Fr., Selb.
 Hutschenreuther, E., Fbkb., Selb.
 Moeller, O.-Ger.-R.m.Fr., Hannover.
 Demmer, Rt. m. Fr., Braunschweig.
 Pinco, Director, Berlin.
 Schmidt, Amterath, Mose.
 Kirsten, Fr., Mose.

Bären:

Schultze, Fr., Leipzig.
 Sacker, m. Fr., Teplitz.
 Rosenthal, Kfm., Crefeld.
 Nathan, Paris.

Schwarzer Bock:

Münch, Rent., Coblenz.
 Thelen, Düsseldorf.
 Bergemann, Com.-R. m. F., Berlin.
 Maier-Maier, Mannheim.
 Liebermeister, Rent., Hanan.
 Sames, Langsdorf.

Zwei Böcke:

v. Fluck, Hauptm., Göttingen.
 Hildebrandt, Frl., Halberstadt.
 Ulrich, Fr., Halberstadt.
 Hoffmann, m. Tochter, Berlin.

Goldener Brunnen:

Bloch, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Blumenthal, Fr. m. Kd., Holzhausen.
 Nordheim, Kfm., Geldern.
 Stern, Kfm., Stuttgart.

Ölmischer Hof:

Streichenberg, Rent., Berlin.
 Bredow, Fr. Geh.-Rath, Berlin.
 Stück, Fr., Marburg.
 Hoffmann, Fr., Marburg.
 Wolff, Offizier, Diedenhofen.
 Neumann, Kfm., Magdeburg.
 Winker, Fr., St. Avold.

Hotel Basch:

Meyer, Fbkb. m. Fr., Darmstadt.
 Bauer, Baron, Schweden.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Fredenhagen, Senat. m. Fr., Loitz.
 Baum, m. Tochter, Danzig.

Einhorn:

Goldschmidt, Kfm., Regensburg.
 Petri, Kfm., Frankurt.
 Grünebaum, Kfm., Diez.
 Schneckenburger, Kfm., Zürich.
 Schmidt, Kfm., Heidelberg.
 Sternberg, Kfm., Limburg.
 Weissmann, Kfm., Neustadt.
 Oepen, Kfm., Köln.
 Rey, Kfm., Diez.
 Wolf, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Löhr, Kfm. m. Fr., Halberstadt.
 Jaume, Cannes.
 Bernhardy, Fr. m. Schw., Berlin.

Engel:

Reimer, Med.-R., Dr. m. Tochter,
 Thaler, Domäne pcht., Weiherhof.
 Langenbach, Worms.
 Freytag, Fr. Hauptm. m. Kind,
 Riedel, Major, Darmstadt.

Europäischer Hof:

Hardt, Fr., Lennep.
 v. Cochenhausen, 2 Frl., Marburg.

Grüner Wald:

Haas, Fabrikbes., Köln.
 Oehs, Kfm., Hamm.
 Schwake, Kfm., Frankfurt.
 Schulz, Kfm., Mainz.

Vier Jahreszeiten:

Dowling, m. Fr., London.
 Gottschalk, m. Fr., Amsterdam.
 v. Brucken-Foik, Baron m. Fr., Holland.
 Freund, New-York.
 v. Rauch, Heilbronn.
 Horsfall, Berlin.
 Herrmann, Ger.-Ass. Dr., Berlin.

Goldene Kette:

Marteau, Frl. Schausp., Berlin.
 Lindner, Fabrikbes., Berlin.

Goldene Krone:

Meyerhof, Rent., Kassel.
 Meyerhof, Kfm., Kassel.

Weisse Lilien:

Michel, Kfm., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Setterwall, Stockholm.
 Robertson, Hamburg.
 Holmström, m. Fr., Stockholm.
 Wilcke, Hannover.

Nonnenhof:

Schawaller, Kfm., Berlin.
 Vetter, Kfm., Neuwied.

Woerbin, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
 Nick, Kfm., Frankfurt.

v. Medem, Homburg.

Frohenhausen, Kfm., Ulm.

Meurer, Dr., Camberg.

Fischer, Fbkb., Oberseifenbach.

Dargel, Crefeld.

Hotel du Nord:

Endemann, Bergw.-Bes., Bonn.

Mux, Montevideo.

Nolte, Kfm. m. Fr., Bremen.

Ehrhardt, Dr. med. m. Fr., Kiel.

Ande, Frl., Kiel.

Rave, Kfm., Hamburg.

Masters, England.

Puckler, England.

Pariser Hof:

Melin, Schweden.

Merlecker, Pfarrer m. Tochter,

Fischhausen.

Rhena-Hotel:

Persons, Fr., England.

Blackey, Frl., England.

Watt, Fr., London.

Momm, Rent., Forest.

Momm, Rent., Barmen.

Meyerhof, Kfm. m. Sohn, Kassel.

Langedorf, Rent., London.

Römerbad:

Eisenbach, Frl., Gelnhausen.

Grimm, Fr., Bautzen.

Thiel, Fr. Rechtsanw., Bautzen.

Rose:

Pückler, Graf, Schlesien.
 Töche, Dr., Berlin.
 Seichl, Wien.
 Niblett, London.
 Anland, m. Fr., London.
 Sinebrychoff, Fr., Helsingfors.
 Kjöllerfeldt, Fr., Helsingfors.
 Wahlberg, Fr., Helsingfors.
 Sinebrychoff, Fr., Helsingfors.
 Sinebrychoff, Fr., Helsingfors.
 Lampe, Dr., Bremen.

Weisses Ross:

v. Heinemann, Fr. m. Tochter, Wolfenbüttel.
 Bauer, Fr. Prof. m. Bgl., Nürnberg.

Schlittenhof:

Koeling, Kfm., Leipzig.
 Süsser, Kfm., Frankfurt.
 Mergentheim, Kfm., Bonn.
 Dick, Kfm. m. Fr., Wernigerode.
 Döbert, Kfm., Neckarschnarrach.
 Götz, Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Sombart, m. Fr., Magdeburg.
 Dreses, m. Fr., Chemnitz.

Stern:

Bäppler, Maler, Ems.

Hotel Trithammer:

Briess, Kfm., Duisburg.
 Giller, Kfm., Frankfurt.

Knapstein, Fabrikbes., Bochum.

Tannus-Hotel:

de Mourtoff, Fr., Moskau.
 Israel, Frl. Rent. m. Schwester, Crenzach.
 Hansmann, Frl., Nordenham.
 Maitland, Frl., London.
 Hunter, Frl., Manchester.
 Hunter, Ingen., Dortmund.
 Klönne, Ingen., Minden.
 Harge, Kfm., Halle.
 Müller, Rent., Berlin.
 Landesmann, Buchhd., Berlin.

Hotel Victoria:

Spiro, Rent. m. Fr., Berlin.
 Stryck, Fr. Rent., Stolp.
 Gaede, Fr. Geh.-Rath, Dresden.

Hotel Vogel:

Kuttenberg, m. Fr., Ellen.
 Dames, Kfm., Crefeld.

Hotel Weins:

Beckmann, m. Fr. Rent., Meeran.
 Laqueur, Dr., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Anna:
 Spies, Frl. Rent., Gevelsberg.
 Guitmann, Fr. m. 2 T., London.

Mühlgasse 11:

v. Reischach, Graf, Offizier.
 v. Odeleben, Frhr., Offizier.
 Parkstrasse 15:
 Cohn, Fr. m. Sohn, London.
 Hamilton, Fr., London.

Fremden-Führer.

Möglichste Schauspiele. Heute Sonntag: "Gioconda".
 Kurhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 9—7 Uhr.
 Gemälde-Gallerie des Hess. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 16. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755.9	755.6	755.0	755.5
Thermometer (Celsius)	18.4	16.8	12.8	14.3
Durckspannung (Millimeter)	8.1	9.4	10.0	9.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71	66	91	76
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	böll. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

Frankfurter Course vom 16. Mai 1884.

Gelb.		Weiß.	
Holl. Silbergelb	168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	169.35—40 b.
Dulaten	9 "	London	20.485 b.
20 Frs. Stücke	16 "	Paris	81.10 b.
Sovereigns	20 "	Wien	187.70—65 b.
Imperiales	16 "	Frankfurter Bank-Discount	4%.
Dollars in Gold	4 "	Reichsbank-Discount	4%.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm) überbringt dem Großfürstenthronfolger von Hessen den Schwarzen Adler-Orden mit dem en sautoir (kreuzweise) zu tragen.

* Preußischer Landtag. (Herrenhaus. Sitzung vom 16. Mai.) Der Reichskanzler ist anwesend. Das Andenken mehrerer inzwischen verstorbenen Mitglieder wird in üblicher Weise geehrt. Die Reichschaft über die Ausführung des Gesetzes, betr. die Bewilligung von Staatsmitteln zur Befestigung der durch das Rheinhochwasser angerichteten Verherrungen,

wird als durch die vorgelegte Denkschrift geführt erachtet. Der Gesetzentwurf, betr. den Betrieb des Hufschlaggewerbes, wird ohne Debatte nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses in einstelliger Schlusserörterung angenommen, ebenso der Bericht der Commission über den Gesetzentwurf, betr. die weiteren Bahnverstaatlichungen. — Nächste Sitzung am Samstag um 12 Uhr. Tagesordnung: Communalsteuer-Gesetz. Gesetz über die Unterbringung verwahloster Kinder etc.

(Abgeordnetenhaus.) Das Haus erledigte ohne Discussion in dritter Sitzung die Gesetze über die Stempelsteuer und über den Nachtragstat durch unveränderte Annahme und ging sodann zu Wahlprüfungen über. Die Wahl des Abg. Behrendt wird für gültig erklärt, über die Wahl des Abg. v. Wolszlegier muss die Zahlung entscheiden, welche die Anwesenheit von 214 Mitgliedern (davon stimmen 106 mit „Ja“, 108 mit „Nein“) ergibt. Das Haus ist somit beschlussfähig, weil zur Beschlussfähigkeit die Anwesenheit von 217 Abgeordneten gehört. Auf Vorschlag des Präsidenten wird eine neue Sitzung auf 1 Uhr Mittags anberaumt. — Um 1 Uhr 10 Minuten wird die neue Sitzung eröffnet. Die wiederholte Abstimmung über die Wahl des Abg. v. Wolszlegier ergibt 123 Stimmen für die Gültigkeit, 117 dagegen. Auch die Wahl des Abg. v. Kässler wird für gültig erklärt, zugleich aber eine Resolution bezüglich der bei dieser Wahl vorgenommenen Unregelmäßigkeiten genehmigt. Nachdem hierauf die Wahl des Abg. v. Wurm für gültig erklärt ist, beschließt das Haus, die nächste Sitzung am Samstag um 12 Uhr abzuhalten mit der Tagesordnung: Beratung des Antrages des Abg. Windhorst, betr. die organische Revision der Maigesetze.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Verband deutscher Müller.) Am 22., 23., 24. und 25. Juni findet in diesem Jahre die Generalversammlung des „Verbandes deutscher Müller“ zu Breslau statt, worauf wir die sämtlichen Interessenten aufmerksam machen. Programm und Tagesordnung sind bei Herrn Kaufmann Karl Agrell in Breslau, Bismarckstraße 20/22, zu haben.

Bermischtes.

— (Ein Licht die ganze Nacht hindurch brennend zu erhalten.) Ein mattes Licht, wie es z. B. bei Krankheiten so wünschenswert ist, kann man ohne Weiteres durch eine Kerze erlangen. Man braucht nur jedes Feingebürstet Kochsalz um den Docht herum zu legen, daß es bis an den schwarzen Theil des Doctes reicht. Das Licht brennt nur mit schwacher, gleichmäßiger Flamme und so langsam ab, daß ein kleines Stück für die ganze Nacht hinreicht. Petroleumlampen, tief herabgeschraubt, brennen zu lassen, ist für Gesunde und Kranke gefährlich, weil dann der Docht fortwährend raucht und das Zimmer mit schädlichen Gasen anfüllt.

— (Prozeß Krassewsky-Hentsch.) Leipzig, 16. Mai. Heute haben die Plaidoyers begonnen; Reichsanwalt Treplin beantragt das Schuldig in vollem Umfange und Sinne der Anklage und bittet, bei Hentsch mildende Umstände auszuschließen. Derselbe beantragt gegen Hentsch 10 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust, gegen Krassewsky 6 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Vertheidiger Samter hält bei Hentsch das Schuldig nur in zwei Fällen für erwiesen. Vertheidiger Saul beantragt die Freisprechung Krassewsky's eventuell mildende Umstände. Der Ober-Reichsanwalt v. Seedenstorff hält die Anklage aufrecht. Es kommt nicht auf die absolute, sondern die relative Geheimhaltung der betreffenden Nachrichten an. Das Urtheil wird am Montag um 12 Uhr publiziert.

— (Brand des Wiener Stadttheaters.) Am Freitag Abend brach im Wiener Stadttheater ein Brand aus, der das ganze Gebäude samt seinem Inhalte an Couffisen etc. binnen weniger Stunden in Asche legte. Das „Frankf. Journ.“ bringt darüber die folgende Privatdepeche aus Wien, 16. Mai: „Das Stadttheater ist seit halb 5 Uhr ein Flammenmeer. Aus dem Fenster des dritten Stockes stieg eine kleine Rauchdünne auf, sich immer weiter ausbreitend und vom Schnürboden ausgehend. Die Feuerwehr fand bereits den Brand entdeckt, den Schnürboden und den Zuschauerraum qualmefüllt. Die Flammen schlugen durch den Dachstuhl auf. Ein sehr intensiver und heftiger Nordwestwind nährte dieselben. Die Bühne wurde sofort unter Wasser gesetzt. Die Sicherheitsvorrichtungen bewährten sich. Die eiserne Courtille widerstand dem Element anderthalb Stunden, doch wahrs eine Rettung aus dem Zuschauerraum undenkbar gewesen. Trotz der übermenschlichen Löscharbeiten griff das Flammenmeer eruptiv um sich. Der Hinterkraft wurde herausgeschlagen und das von den Flammen ergriffene Gebäude krachte zusammen, Feuergarben und einen Funkenregen weithin sprühend und die Nachbarschaft gefährdend. Der Vordestrakt ist desgleichen verloren, ebenso brennt der Dachstuhl in seiner ganzen Ausdehnung. Die Entstehung des Brandes ist noch unbekannt. Der Director Bulovics glaubt an Legung des Feuers, andererseits verlautet, es sei durch den Rauchfang der Nachbarhäuser entstanden. Ganz Wien ist alarmirt, Tausende umringen den Brandplatz. Große Aufregung herrscht in der ganzen Nachbarschaft, da das Stadttheater mitten in der Stadt unter den Häusern steht. Menschenleben ist keines verloren gegangen. Die Mietparteien retteten sich durch das Sprungtuch. Das Stadttheater ist mit 700.000 fl. versichert. 1871 wurde dasselbe als Aktien-Unternehmen eröffnet. Der Fundus ist total verbrannt. Der Brand ist ein sehr intensiver und greift rapid um sich wie beim Altingtheater. Die Dampfsprösse und zwanzig andere Sprüzen arbeiten vehement, doch wird das Element immer wütender. Soeben rettet sich ein Feuerwehrmann durch das Sprungtuch von der Loggia. Die Hitze rings um das Theater ist nicht auszuhalten. Bulovics

ist jammervoll anzusehen, so vernichtet hat ihn das Unglück. Durch vier Jahre dirigirte er das Stadttheater. — 12 Uhr 20 Min. Nachts: Der Brand ist lokalisiert, glimmt aber noch fort, innerlich furchtbar verwüstend.

— (Eine unangenehme Enttäuschung.) In Turin findet bekanntlich jetzt eine nationale Ausstellung statt. In der vergangenen Woche erhielten nun 40–50 Aussteller vor Post eine Einladung zur königlichen Hofstafel für den nächsten Abend. Zur festgelegten Stunde fuhr nun richtig am nächsten Abend eine lange Reihe von Italienern vor dem königlichen Palaste vor, denen die geladenen Aussteller, alle selbstverständlich im Salon-Anzuge, gravitätisch entstiegen. Wie groß war jedoch deren Überraschung, als sie hier erfuhren, daß bis an sie ergangenen Einladungen schreiber alle gefälscht waren und wahrscheinlich von irgend einem Spaziergänger verschickt wurden. Voll Scham und Ärger und vielleicht thiefsweise auch vor Hunger bestiegen die Gespötteten schnell wieder ihre Tische und kehrten zu ihrem profischen bürgerlichen Tische heim.

— (Feste in Pompeji.) In Pompeji haben am Sonntag die römischen Feste begonnen. Nachmittags fand der Einzug des Kaisers Vespasian statt, mit historischer Freude nachgeahmt. Prätorianer, Senaben, Wehrmachtfäden schwärmend, Bilder der Götter und des Augustus tragend, Priester der Isis, Auguren etc. gingen dem Kaiser voran, der auf einem mit Pantherfell bedeckten Ruhewette getragen wurde. Senatoren und die Bewohner Pompeji's bildeten den Schluss des Zuges, der sich durch die Straßen der Tribunnen bewegte. Der glanzvolle Moment war das Erscheinen des Kaisers in der Tribüne des Circus, wo er, in Weiss und Gold gekleidet, umgeben von seinen Begleitung, sich niederknickte, während die Stufen des Circus sich mit der Volksmenge, in römisches Costüm gekleidet, füllten. Die Scene mit dem Bejub im Hintergrunde soll über alle Beschreibung malerisch und anziehend gewesen sein. Nun begannen die Spiele, die Wettkämpfe der Wagen, der Pferde. Der Hochzeitzug, der durch die Straßen Pompeji's seinen Umzug hielt, schlug nicht so durch, wie man erwartet hatte.

— (Eine Katzen-Ausstellung.) Die Ausstellungs-Manie unseres Decenniums hat es zwar schon lange auf den Hund gebracht — wie meinen natürlich in der Form von Hund-Ausstellungen —, aber daß man auch auf den Gedanken verfallen könnte, Katzen-Ausstellungen zu veranstalten, hätten wir nicht für möglich gehalten. Und dennoch wurde vor Kurzem eine solche in der Horticultural-Hall (einem Nebenbau der Welt-Ausstellung) zu Philadelphia eröffnet. Dieselbe besteht aus ungefähr zweihundert Exemplaren, von denen einige besonders durch Namen allgemeines Interesse erregen. So präsentieren sich zwei Katzen, die ganz danach aussiehen, als ob sie mächtige Rattenfleisch herunterwürfen könnten, als Moody und Sankey, ein mächtiger Bostoner Kater heißt John L. Sullivan, ein anderes New-Engländer Exemplar, das aussieht, als ob es mit sich und der ganzen Welt unzufrieden wäre, trägt den Namen Ben Butler. Ein Malteser Kätzchen, das sehr ähnlich seine schönen Kolleginnen angafft, ist Roscoe Conkling getauft. Ein würdig aussehender Kater, der in seinem ganzen Wesen eine gewisse Vornehmheit zur Schau trägt, stellte sich sogar als Chester A. Arthur vor, und endlich ein anderer Bierfüßer, der ganz wie ein „Katten-Duke“ aussieht, heißt Freddie Gebhard (der bekannte Liebhaber der schönen Mrs. Langtry).

* (Schiff-Nachricht.) Dampfer „Main“ von Bremen am 15. Mai in New-York angekommen.

Räthsel.

Unentbehrlich für den Haushalt,
Nahrungszweig für manchen Armen;
Doch gerecht von Damenhänden,
Mach' ich Schmerzen zum Erbarmen.

Auslösung des Räthsels in Nr. 111: Das Beste.
Die erste richtige Auslösung sandte Ed. Worth.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile!

(Aus Oberbayern.) Euer Wohlgeboren bestätige ich, in Erwidering Ihrer geehrten Zeitschrift vom 15. d. Ms., daß ich Ihre sogen. Schweizerpills schon seit Jahr und Tag in meiner Familie eingesetzt und solche mir und meiner Frau ganz vorzügliche Dienste geleistet haben. Dieselben sind bei Störungen der Verdauung und des Studies, ebenso bei Kopfschmerzen und Schwindelanfällen, welche Folgen dieser Störungen sind, von ausgezeichnete Wirkung und haben den eminenten Vorzug, daß sie nicht im Geringsten belästigen oder quälen und auch mit Leichtigkeit von Jedermann genommen werden können. Ich benutze dieselben zeitweise auch ohne weitere Veranlassung als Kur in d'er Art, daß ich alle 2–3 Monate acht Tage lang täglich Abends vor dem Schlafengehen 1–2 Stüdz nehme. Die Wirkung ist eine treffliche. Bei mangelndem Appetit gibt es nichts Besseres als solch' eine Kur. Ihr ergebenster C. Goetz, Königl. bayerischer Notar. Buchloe, den 5. 1. 1884.

Man achtet beim Ankauf genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rotem Felde und den Namenszug R. Brandt trägt. Erhältlich à Schachtel 1 Mark in den Apotheken. (W.-Nr. 8800.) 361